



Dresdner Nachrichten. Der Verein 'Dresdner Presse', der in dem Jubiläum abgewandtes Vorstandsmitglied vereicht, hatte eine Deputation abgeordnet...

In Folge der diesjährigen Kohlennoth ist von vielen Seiten der Wunsch ausgesprochen worden, den hohen Kohlenpreisen durch gemeinsamen Bezug von Kohlen entgegen zu wirken...

Das an der Stallstraße hinter Hotel Bellevue durch Herrn Baumeister Geiger unter Königlicher Bauleitung zur Ausführung kommende staatliche Fernheiz- und Elektrizitätswerk ist jetzt zum größten Theil im Rohbau vollendet...

Der Verein der Bierhändler von Dresden und Umgegend hielt am Mittwoch Abend unter Vorsitz des Herrn Friedrich Jahn seine 2. Monatsversammlung in Weinhold's Sälen ab...

Barnum Vallas's Besuch. Barnum Vallas's größte Schauvortellung der Erde kommt von Berlin auf kurze Zeit, nämlich auf nur 2 Wochen nach Dresden...

70 Vollblut-Herden gestelltes Tableau, sowie das Auftreten Wunderbares leistender Akrobaten und Luftkünstler...

Ein ebenso interessantes als originelles Instrument zur Wiedergabe von Tönen, Tonmassen und Lauten jeder Art, namentlich aber von musikalischen Reproduktionen...

Ueber das Postamt in Abbazia. Ueber das Postamt in Abbazia (V. Piccini's Verlag, Dresden). Am Fuße der Gebirgssteile, welche der Monte Magliore krönt...

Am Freitag, den 2. Juni, wird in Dresden die 100. Geburtstagfeier des Königs Albert von Sachsen gefeiert...

Für den Monat Juni giebt Falk in seiner allgemeinen Charakteristik des Welters folgende Prognose: Im Gegensatz zu Mai ist der Juni überaus reich an Niedererschlägen...

einmüthig beschlossen haben, einen offiziellen Vertreter der Stadt Nürnberg zum 13. Deutschen Bundesfesten abzuordnen...

Der Zoologische Garten, welcher in seinem Thierbestand wiederum verschiedene Neuheiten aufweist, dürfte voraussichtlich an den Pfingstfeiertagen ein zahlreiches Publikum anlocken...

Wie der Hoteller Hetschel, dessen sterbliche Überreste am Dienstag in Dornseestrichen zur Ruhe gebettet wurden, zu seinem Tode gekommen ist, weiß die Tages- und Wochenblätter...

In Duttler's Sommer-Theater findet morgen am 1. Pfingstfestabend ein Früh-Concert von der vollständigen Theaterkapelle unter der bewährten Leitung des Herrn Kapellmeister...

Für Ansichtspostkartensammler, Vergessener und Abwesende. Ein tüchtiger Postbote, in Sportkleidung ausgestattet, stellt sich, um auch an seinen Theile die Mittel für das Völkerversammler...

Krippen. 1. Juni. Der gestrige Tag war für die Gemeinde Krippen bei Schandau von großer Bedeutung, denn es erhielt, wie bereits kurz gemeldet, die langverheißene Lamm- und Hühner- und Enten-Exposition...

Das Regiments-Kommando in Pausen theilt mit, daß der stellvertretende Unteroffizier Emil Otto Reinhardt der 7. Kompagnie wieder erlangt worden ist...

Einem Professionisten in Seeligstadt wurde am Sonntag Mittag während eines kurzen Aufenthaltes im 'Garten' ein Soldat des Jäger-Bataillons zu Freiberg entpuppt...

In Föhberg brannte die Krause'sche Scheune bis auf die Grundmauern nieder.

Der Rathschreiber Friedrich August Föhring in Freiberga beging am 1. Juni sein 25jähriges Jubiläum als städtischer Beamter...

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation or a separate column of news.



haben, Junge's frühere Stellung in Schwerin einzunehmen. Am liebsten möchte Stadenbagen, wie er sich mehrfach geäußert, nach Dresden. Scheinbar wollen aber die Dresdner nicht.

In der vorgelagerten Generalversammlung der Wiener Philharmoniker wurde Direktor Mahler auch für die nächste Saison wieder zum Dirigenten gewählt.

Junger's frühere Stellung in Schwerin einzunehmen. Am liebsten möchte Stadenbagen, wie er sich mehrfach geäußert, nach Dresden. Scheinbar wollen aber die Dresdner nicht.

Das Telegramm-Verfahren... Die Temperatur nach Celsius.

Table with 4 columns: Ort, Bar., Wind, Temp. (Celsius). Lists various locations and their weather conditions.

Wasserstand der Elbe und Moldau. Dresden, 2. Juni 1900.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Königsstuppe, Sammelstücken mit grünen Bohnen.

Dresden, 1. Juni. Bericht über die Waarenpreise in der städtischen Marktballe auf dem Antonplatz.

Heute Mittag kurz vor 12 Uhr entschlief sanft und unerwartet... August Gustav Piersig, im 71. Lebensjahre.

Nach längerem Leiden verschied am Donnerstag früh 1/2 Uhr unter Heber Gatte und Vater.

Julius Otto Böer, früherer Brauer a. d. Frau Helene verw. Böer nebst Kindern.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme beim Heimgange unseres theuren Entschlafenen, des Herrn.

Ludwig Hermann Sommer sagen innigen Dank Dresden, im Juni 1900. Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiege Altar Grab.

Geboren: Stationsassistent Knoblauch's T., Klingenberg. Verlobt: Wella Lange, Friedebach m. Albin Hle. Vermählt: Otto Zimmermann m. Hedore geb. Langendorf.

Eduard Schimpf Bureauassistent Hedwig Schimpf v. g. Böttcher geb. Schenk Vermählte. Dresden, 30. Mai 1900, Altschloß-Königsplatz.

Gestern Abend 9 Uhr verschied an den Folgen eines Schlaganfalls im Alter von 63 Jahren unsere geliebte Mutter und Schwelster.

Ihre Excellenz Frau Generallieutnant Eleonore Amalie von Tschirschky und Bögendorff geb. von Bodenhausen aus dem Hause Burgkennig.

Dies zeigen wir, zugleich im Namen aller übrigen Hinterbliebenen, in tiefer Betrübnis nur hierdurch an Dresden, am 1. Juni 1900.

Heute Abend 6 Uhr starb plötzlich am Herzschlag unser guter Bruder, Schwager und Onkel.

Clemens Schumann im vollendeten 82. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bittet Dresden, am 31. Mai 1900.

Louis Schumann zugleich im Namen der Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Mittag kurz vor 12 Uhr entschlief sanft und unerwartet... August Gustav Piersig, im 71. Lebensjahre.

Nach längerem Leiden verschied am Donnerstag früh 1/2 Uhr unter Heber Gatte und Vater.

Julius Otto Böer, früherer Brauer a. d. Frau Helene verw. Böer nebst Kindern.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme beim Heimgange unseres theuren Entschlafenen, des Herrn.

Ludwig Hermann Sommer sagen innigen Dank Dresden, im Juni 1900. Die trauernden Hinterbliebenen.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Auguste verw. Sigismund geb. Geissler, am 31. Mai früh 1 Uhr verschied in Dresden und Jittau, den 1. Juni 1900.

Berthold Rudolf Hartwig sage ich nur hierdurch Allen meinen tiefgefühlten, innigen Dank. Dresden, am 31. Mai 1900.

Die Beerdigung des Postkassens Herrn Ed. Göpfert findet Sonntag den 3. Juni Nachmittags 1/2 Uhr vom Trauerhause aus nach dem alten Annenfriedhofe (Chemnitzstraße) statt.

Verloren - Gefunden. Verloren v. armen Dienstmädchen, Donnerstag Abend Portemonnaie mit 198 Mark.

Goldene Damenuhr, im Deckel grünes Ackerblatt eingeklebt, Donnerstag Abend von Altmatt bis Bräutigam verlohren.

Kirchen-Nachrichten für den ersten Pfingstsonntag den 3. Juni. A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Verloren - Gefunden. Verloren v. armen Dienstmädchen, Donnerstag Abend Portemonnaie mit 198 Mark.

Verloren - Gefunden. Verloren v. armen Dienstmädchen, Donnerstag Abend Portemonnaie mit 198 Mark.

Verloren - Gefunden. Verloren v. armen Dienstmädchen, Donnerstag Abend Portemonnaie mit 198 Mark.

Verloren - Gefunden. Verloren v. armen Dienstmädchen, Donnerstag Abend Portemonnaie mit 198 Mark.

Verloren - Gefunden. Verloren v. armen Dienstmädchen, Donnerstag Abend Portemonnaie mit 198 Mark.

Verloren - Gefunden. Verloren v. armen Dienstmädchen, Donnerstag Abend Portemonnaie mit 198 Mark.

Verloren - Gefunden. Verloren v. armen Dienstmädchen, Donnerstag Abend Portemonnaie mit 198 Mark.

Verloren - Gefunden. Verloren v. armen Dienstmädchen, Donnerstag Abend Portemonnaie mit 198 Mark.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the newspaper's content or a separate column.





# Wette-Mühle Kemnitz-Dresden.

**Eingang des Schooner Grundes. Größtes Sommer-Veranlagungs-Etablissement.**  
**Feiertags-Programm.** Am 1. Feiertag: 3 grosse Concerte. Frühconcert Anfang 5 Uhr. Mittags 11 Uhr. Nachmittags 3 Uhr. — 2. Feiertag: Frühconcert Anfang 5 Uhr. Mittags 11 Uhr. — 3. Feiertag: Nachmittags 3 Uhr grosses Familien-Concert. — Ausverkauf der berühmtesten Biere: Pilsener-Beer, Königsbräu u. c. Guter selbst-gebackener Feiertags-Kuchen. Hochachtungsvoll A. Birnbaum.

**Teppich-Reinigung, mechanisch und chemisch (Dampfbetrieb).** Gefällige Aufträge an **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant, 7 Galeriestr. 7.

**Sehenswürdigkeit von Dresden.**  
**Grand Restaurant**  
**Kaiser-Palast,**  
**Pirnaischer Platz.**  
**Restaurant allerersten Ranges in 6 Abtheilungen.**  
 Zu allen Abtheilungen führen separate Eingänge.  
**Feinster Mittagstisch**  
 in allen Preislagen (auch Abonnements).  
**Bestes Abend-Restaurant.**  
 Nach den Theatern und Concerten schönster Aufenthalt in den vorzüglich ventilirten Sälen und Salons, Balkons und Garten.  
**II. Etage:**  
 Das eleganteste und vornehmste  
**Wein-Restaurant**  
 Dresdens (engl. Styl). Separate Familien-Salons und Balkons.  
**I. Etage:**  
 Der grosse 800 Personen fassende **Restaurations- und Speise-Saal** (Bavoc-Styl) mit anschließenden Balkons, welche für 150 Personen angenehme Sitzplätze im Freien bieten. Sämmtliche im großen Saale befindlichen Fenster werden, sobald es die Witterung erlaubt, hydraulisch emporgehoben und wird dadurch den geehrten Besuchern der herrlichste Aufenthalt geboten.  
**Parterre, Ringstrasse: Grosse, elegantes, bürgerl. Restaurant,** hervorragende Schenkbereitungen und moderne Dekorationsarbeiten, mit anschließendem  
**Garten, angenehmster Aufenthalt.**  
**Tunnel-Restaurant**  
 separater Eingang, auch mit dem Parterre-Restaurant verbunden.  
**Sehenswerth! Amalienstrasse: Sehenswerth!**  
**Bierquelle und Imbiss-Halle**  
 in echtem Marmor und kunstvoll ausgeführter venetianischer Glasbede.  
**Reichste Auswahl in belegten Brötchen. — Warme Speisen zu kleinen Preisen.**  
**Parterre, Ringstrasse: Liqueur-Buffer — Bar International (Rococo).**  
 American Drinks — Erfrischungs-Getränke u. s. w.  
**Circa 100 Sorten Liqueure. — General-Depot von Grand Marlier, Paris.**  
**Im Restaurationsaal I. Etage und im Parterre-Restaurant von 12-1/2 Uhr Mittagstisch.**  
 Sofort zu servierende Diners zu Mk. 1.00, 1.50, 2.00 und 3.00, à la carte zu kleinen Preisen.  
**Reichste Auswahl in Saison-Speisen. — Soupers in verschiedenen Preislagen.**  
 Von Nachmittags 1/2 6 Uhr ab 6 verschiedene Spezialgerichte zu kleinen Preisen.  
 Zum Ausverkauf kommen: **I. Etage:**  
 Echt Pilsener Genossenschafts-Brauerei,  
 „ Culmbacher Reichelbräu,  
 „ Münchner Augustinerbräu.  
**Parterre:**  
 Echt Culmbacher Reichelbräu,  
 „ Münchner Augustinerbräu,  
 „ Grosspilsener, Brauerei Großpilsen,  
 Lagerbier, Brauerei Feldschlösschen.  
**Im Wein-Restaurant II. Etage:**  
**Echt französische Küche.**  
 Diners und Soupers zu Mk. 2.50, 3.50 und höher (auch Speisen à la carte).  
 Sehr zu empfehlen zur Abhaltung von Familienfestlichkeiten.  
 Elektrische Beleuchtung. — Personen-Aufzug.  
 Konversation in allen Umgangssprachen.  
**Otto Scharfe, Inhaber.**

## Rennen zu Dresden.

Sonntag den 10. Juni 1900, Nachmittags 2 Uhr,  
**Sieben Rennen — M. 15,000 Preise**  
 Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Zubehalle):  
 Einfahrt: Von 1<sup>15</sup> bis 1<sup>15</sup> Uhr Nachm. ab nach Bedarf.  
 Rückfahrt: Von 5<sup>15</sup> bis 5<sup>45</sup> Uhr Nachm. ab nach Bedarf.  
 Die Züge 12 Uhr 56 Min. Nachm. aus Schandau und 6 Uhr 8 Min. Abends aus Dresden halten zum Absteigen und Aufnehmen von Reisenden in Reitz (Rennplatz).  
**Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.**  
 Alles Nähere siehe Anschlagtafeln!

Neue Bewirthung! Neue Bewirthung!

**Pariser Garten,**  
 Grosse Meissnerstrasse 13.  
 Schönster Garten Dresdens, an der Elbe herrlich gelegen.  
**Täglich große Concerte.**  
 Auftreten der echten Tyroler Sängergesellschaft in Nationalkostüm, unter Leitung der Direktion **Hans Spiess.**  
 Hochachtungsvoll Ernst Schilder.  
 Neue Bewirthung! Neue Bewirthung!

## Gasthof Briessnitz

(5 Minuten von der elektrischen Straßenbahn Cotta).  
**Den 1. Feiertag**  
**Grosse Eröffnung**  
 meines circa 2000 Quadratmeter großen  
**Concert-Gartens.**  
 Anfang des Concertes 3 Uhr Nachmittags. **Den 2. Feiertag**  
**Große öffentliche Parade-Ballmusik**  
 auf Herolds-Trompeten.  
 Küche und Keller wie bekannt hochfein.  
 Hochachtungsvoll **Max Rossbach.**

## Kurbad Hartha.

**1. Pfingstfeiertag:**  
**2 grosse Familien-Concerte**  
 ausgeführt von Mitgliedern des Allgem. Musikvereins Dresdens.  
 1. Concert: Anfang 4 Uhr. 2. Concert: Anfang 8 Uhr.  
 Eintritt frei. — Programm 20 Bl.  
**2. Feiertag von 4 Uhr an:**  
**Unterhaltungsmusik.**  
**Mittwoch den 4. Feiertag:**  
**1. grosses Cur-Concert**  
 verbunden mit feiner Réunion  
 ausgeführt vom Musikcorps des Königl. Sächs. Jäger-Bat. Nr. 12 in Freiberg.  
**Direktion: Stabshornist Giltsoh.**  
 Anfang punkt 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Diese meine bekannten Cur-Concerte finden von jetzt ab wieder regelmäßig jede Mittwoch statt und habe ich weder Mühe noch Kosten scheut, um meinen mich besuchenden Herrschaften den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten und bitte um ein geneigtes Wohlwollen. **Hermann Lehmann, Besitzer.**  
 NB. Vereinen und geschlossenen Gesellschaften steht mein 300 bis 500 Personen fassender Gesellschaftssaal unentgeltlich zur Verfügung.  
**Damenrad**  
 Germania, erstklassig (Seidel & Naumann), fast neu, ist preiswerth zu verkaufen. **Eisenstr. 5. I. links.**  
**Ein großer Wasserbottich,**  
 für Gärtner oder Brauerei pass., wird billig verkauft. **Biesfeld Rennersdorf bei Coschdau.**

## Schloss-Schänke

**Uebigau,**  
 Schönstes Etablissement d. ganzen Umgebung.  
**Den 1. und 2. Feiertag wie alljährlich**  
**Gr. Früh-Concert,**  
 ausgeführt von der vollzähligen Kapelle des Königl. Sächs. Train-Bataillons Nr. 12. Leitung: Stadtmusiker **L. Landgraf.**  
 Anfang 1/2 6 Uhr. Eintritt 20 Pf.  
**Den 1., 2. 3. Feiertag Nachmittags**  
**Gr. Promenaden-Concert.**  
 Anfang 1/2 4 Uhr. Programm 10 Bl.  
 Um zahlreichen Besuch bittet **E. Liebert.**

## Zelsenfelder.

**1. und 2. Pfingstfeiertag**  
**Grosses Früh-Concert.**  
 Anfang 5 Uhr. Achtungsvoll **E. Weichert.**

## Herrschäftlich. Gasthof Gauernitz,

zunächst der Dampfschiff-Haltestelle.  
 Schönster Ausflugsort. Am Eingange nach dem reizenden Prignitz- und Zaubachthale gelegenes altrenommiertes Restaurant mit Gesellschaftssaal und schattigem Lindengarten, hält sich bestens empfohlen.  
**Den 2. Pfingstfeiertag**  
**Grosse Ballmusik.**  
 Vorsüßliche Bewirthung. Eigene Fleischerei.  
 Hochachtungsvoll **Jul. Pappritz.**

## Waldschlösschen-Terrasse.

**Etablissement I. Ranges.**  
**Menu Mk. 1,25 von 12-2 Uhr.**  
**1. Feiertag:**  
 Consommé à la royal.  
 Hecht blanc sauce crevettes.  
 Rindsrippe à la moscovite.  
 Junger Gänsebraten.  
 Salat oder Compot.  
 Prinz Pückler oder Butter und Käse oder Kaffee.  
**2. Feiertag:**  
 Blumenkohlsuppe nach Dubarry.  
 Hecht blau mit Butter.  
 Kalbsrücken à la Richelieu.  
 Rehkeule mit Sahnesauce.  
 Salat oder Compot.  
 Vanille-Eis oder Butter und Käse oder Kaffee.  
 Hochachtungsvoll **Herrmann Hoffmeister.**

## Burgberg,

**Loschwitz (halbe Bergeshöhe),**  
 herrliche Fernsicht, gr. schattige Terrassen.

**Rehbock-Schänke, Gittersee,**  
 schönster Ausflugsort der Umgegend, mit neuerbautem Saal, meriblen Vereinen und Schulen bestens empfohlen.

Seite 7 „Freiburger Nachrichten“ Sonntag, 2. Juni 1900 Nr. 150 Seite 7

**Königliches Belvedere**  
 der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,  
 Direktion:  
 Kgl. Musikdirektor **A. Trenkler.**  
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Wiener Garten**  
 Heute  
**Großes Militär-Concert**  
 von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.  
 Direktion: **Stabscompeter W. Baum.**  
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
 Abonnements- und Vereinsabfälle haben Giltigkeit.  
 Bei ungünstigem Wetter bieten der Gartenhof und die umfangreichen Colonnaden einen angenehmen u. geschützten Aufenthalt.

Am 1., 2. und 3. Pfingstfeiertag:  
**Grosse Militär-Concerte**  
 von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101.  
 Direktion: **L. Schröder.**  
 1. und 2. Feiertag Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
 3. Feiertag 8 Uhr.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertag:  
**Frühschoppen-Militär-Concerte**  
 von der obigen Kapelle, bezw. der Kapelle des R. S. 3. Jäger-Bataillons Nr. 13.  
 Direktion: **A. Helbig.**  
 Eintritt pro Person 10 Pf.

**Grosse Wirthschaft**  
 im Kgl. Großen Garten.  
**Täglich Gr. Concert**  
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors  
**A. Wentscher.**  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.  
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**  
 Am 1. und 2. Pfingstfeiertag  
**Gr. Früh- u. Nachmittags-Concert**  
 von obiger Kapelle.  
 Anfang 1/6 Uhr. Eintritt 25 Pf.  
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

**Saloppe!**

**I. und II. Feiertag Frühconcert**  
 von der ganzen Kapelle des R. S. Grenadier-Regiments Nr. 101.  
 Direktion: **L. Schröder.**  
 Anfang 6 Uhr.  
 Preiswerthe Speisekarte, Diners à part, v. 1 Mk. an.  
**Schönrock'sche Weine, echte Biere, ff. Mecca.**  
 Hochachtungsvoll **Robert Schröder, Traiteur.**  
 NB. Schiffe ab Dresden-N. 5 Uhr, 5.30 und 6 Uhr halten an der Saloppe.

**Arndt's Kurhaus**  
 (Eustkurort)  
 Klotzsche - Königswald  
 (nur 2 Min. vom Bahnhof).  
 Morgen Sonntag, den 3. Juni 1900:  
**Gr. Militär-Concert**  
 ausgeführt  
 von Mitgliedern der Schützenkapelle.  
 Gleichzeitig **feine Ballmusik.**  
 Anfang 4 Uhr.  
 Concertprogramm 10 Pf. berechtigt zum freien Eintritt in den Saal.  
 Treffpunkt aller Fremden!

**Stadtwaldschlößchen,**  
 Postplatz.  
 Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.  
 Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.  
**Täglich grosses Concert**  
 des  
**Wiener Damen-Orchesters „Maria Peselka“.**  
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.  
 Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

**ZOOLOGISCHER-GARTEN**  
 Nur kurze Zeit:  
**Carl Hagenbeck's**  
 Grosse Eisbären- und  
**Alaska-Thiergruppe.**  
 Vorstellungen: Wochentags Nachm. 1/4 und 1/6 Uhr.  
 Sonn- und Feiertags Vorm. 1/12, Nachm. 1/4  
 und 1/6 Uhr.  
 I. Sitzplätze: 50 Pf. für Erwachsene, 25 Pf. für Kinder.  
 Tribüne: 25 Pf. die Person.  
 Sonst Eintrittspreise unverändert.  
 Die Direktion.

Deute Sonnabend, sowie an beiden Pfingstfeiertagen  
 von Nachmittags 5 Uhr an  
**Grosses Concert**  
 von der Kapelle des R. S. 1. (Weib-) Grenadier-Regim. Nr. 100.  
 Direktion: **O. Herrmann.**

**Concerthaus Zoolog. Garten.**  
 Empfehle:  
**Diners von 1 Mark 50 Pf. an,**  
 sowie Speisen à la carte in großer Auswahl.  
**Weine**  
 von hiesigen renommierten Firmen und  
**echte Biere.**  
 Um freundlichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll  
**Wilhelm Engert.**

Letzte Tage!  
 Dienstag den 5. Juni definitiv Schluss!  
**Central-Theater**  
 Gastspiel-Ensemble

**EDEN**  
 Theater

Ettablissement für Intim- u. dhant. Schenkwürdigkeiten.  
 Heute Sonnabend Abds. 8 Uhr  
**Novitäten-Vorstellung.**  
 Am 1. u. 2. Pfingstfeiertag  
 Täglich  
**2 Fest-Vorstellungen.**  
 1/4 4 Nachmittags 8  
 Uhr. Kleine Preise. Uhr.  
 Jeder Erwachsene kann auf Parquet- u. 1. Rangreihe 1 Kind  
 frei einführen.  
 Auf diese Vorst. wird d. geehrte Publikum der Umgeg.  
 aufmerksam gemacht.  
**Neues grandioses Programm!**  
**Signora Bertolotti,**  
 genannt:  
**Die lebende Metamorphose.**  
 Das reizende Wundermädchen  
 (Hellscherin)  
**Miss Brigardy.**  
**François und Marguerithe's**  
 Phänomenal-Dressur von  
**erotischen Vögeln.**  
 Director Schenk's  
**Zauber- und Geisterwelt.**  
**Miss Cléo,** Im Reiche des  
 Phantasien Schattens.  
 mit neuen Einlagen.  
**Die schönsten Damen v. Paris, London, Wien.**  
**Fata morgana,** Elektromotor-Vitaoskop  
 Spiegelungen mit  
 prachtvoller Weltenerien. neuen Bildern.  
**Graf Azzaglio in d. Ruine v. Castro.**  
**Ein Sommernachtstraum.**

**Restaurant und Café Kirschberg,**  
 Endstation d. roth. Straßenbahn Postplatz-Löbtau-Plauen.  
**1. Pfingstfeiertag gr. Früh-Concert.**  
 Musikdir. **L. Jentzsch.**  
 Selbstgeb. Kuchen, delik. Kaffee, hochf. Biere u. Weine.  
 Anfang 1/6 Uhr. Eintritt frei.  
 Um gütigen Zuspruch bittet **Robert Fischer.**

**Hotel Duttler**  
 Einziges elegantes  
**Sommer-Theater**  
 der Residenz.  
 Gegen jede Witterung geschützt.  
**Täglich:**  
**Gr. Spezialitäten-Vorstellung.**  
 Am 1. und 2. Pfingstfeiertag  
**je 2 Vorstellungen**  
 Anfang Nachm. 4 Uhr, Ende 1/7 Uhr.  
 2. Vorstellung Abends 8 Uhr, Ende 11 Uhr.  
 Ab 1. Juni  
**das neue großartige Programm!**  
**Hrl. Tanny Behrens, Costüm-Soubrette.**  
**L. Rodans, Acrobatic-Contorsionist am elektrischen**  
 Bühnen-Apparat.  
**La rose d'Arkansas, acrobatische Tänzerin.**  
**Herr Max Frey, der famose Humorist.**  
**Harrison Sextett mit ihrer reizenden Neuheit:**  
**„Slapperford-Musterlager.“**  
**Trio Decaruso, die urkomischen Pariser Strophen-**  
 Sänger.  
**Familie Derrington, sehr brillante Kunststrafächer.**  
**Les 4 Colons mit ihrem pantomimischen Tanz-Act:**  
**„Eine Pariser Ballhaus-Szene.“**  
**Neu! „Der Wirbelwind-Tanz.“ Neu!**  
**A. Deamandos & Anni, großart. Melange-Act.**  
 Preise der Plätze à Person:  
 loge 2 Mk., I. Platz 1,50 Mk., II. Platz 1,25 Mk.,  
 III. Platz 75 Pf., Galerie 50 Pf.  
 Elektrische Fahrgeliegenheit  
 ab Georgplatz Duttler - Strahlen Tour 10 Pf.  
 Letzter Wagen ab Strahlen 1/1 Uhr Nachts.

**Donath's Neue Welt,**  
 Tolkewitz-Dresden.  
 Größtes Vergnügungs-Etablissement.  
 In allen 3 Pfingstfeiertagen:  
**Täglich 3 grosse Militär-Concerte,**  
 ausgeführt vom Musik-Corps des 2. Königl. Sächs. Pionier-  
 Bat. Nr. 22 aus Nicola, Dir.: **Stabschornitz J. Hammer,**  
 und des Garde-Reiter-Regim., Dir.: **Stabscompeter Stock.**  
**Jeden Abend Grosse Brillant-Feuerwerk.**  
 Für die 3 Pfingstfeiertage sind weder Kosten, noch Mühe ge-  
 scheut, durch reichhaltige Abwechslung und Vergnügungen aller  
 Art den geehrten Familien den Aufenthalt recht angenehm zu  
 gestalten. Auf das täglich stattfindende **Grosse Brillant-**  
**Feuerwerk** wird besonders aufmerksam gemacht!

**PALAST-RESTAURANT**  
 DRESDEN-A  
 Ferdinandstr. 4.  
**Sommer-Saison** Eintritt  
 freil.  
**Täglich: 2 Concerte**  
 Nachmitt. 4 1/2 und  
 Abends 8 Uhr  
 Zum ersten Male in Dresden:  
 Herr Musikdirector **H. Herlinger** aus Wien  
 mit seiner feinen  
**Wiener Solisten-Kapelle**  
 und des  
**Opern-Gesangs-Quartetts**  
 unter Leitung des **Hieder-Komponisten**  
**Herrn Georg Hartmann.**  
 Sonn- und Festtags von 11 Uhr Mittags-Concert.

**Gasthof zu Weißig bei Königstein,**  
 15 Minuten von Bahnh. Rathen,  
 empfiehlt seine Lokalitäten dem ruhenden Publikum zur geselligen  
 Benutzung. Gut ausgestattet. Fremdenzimmer mit guten  
 Betten. Gutes Restaurant. Gute Speisen u. Getränke.  
 Auch sind Sommerwohnungen dabeil zu vermieten.  
 Der Besitzer.  
 Verantwortl. Redacteur: **Dr. Otto Gumbel** in Dresden. — Verleger und  
 Drucker: **Kiepsch & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 28. — Eine  
 Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen  
 wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält 30 Seiten incl. der in Dresden  
 Abends vorher erschienenen **Spezialausgabe** sowie die humoristische  
 Beilage.

Seite 8 "Dresdner Nachrichten" Freitag, 2. Juni 1900 Nr. 150

— D  
 bemerkt  
 über die  
 dürften  
 nach den  
 zeigten  
 tralen ei  
 die deutl  
 lösen au  
 haben wi  
 von den  
 Straßens  
 famitmac  
 Linien d  
 ebenlo b  
 — E  
 mitgete  
 hiesigen  
 Belgolan  
 heute 10  
 1/2 Uhr  
 Abends  
 jug hält  
 gewöhnl  
 — F  
 Frage ne  
 best zur  
 par Stut  
 Ausführe  
 teilweise  
 empfindl  
 von dem  
 auch auf  
 Insdort  
 Sommer  
 empfohle  
 Gotta's B  
 Empfehle  
 Kuchench  
 Krüblinge  
 8 u 11 U  
 den Kuch  
 je ist es  
 von Zeit  
 unteres  
 stante u  
 Sommer  
 Besuche  
 eine lan  
 nicht, der  
 Feiertage  
 den R a  
 u cercel  
 puberde  
 namentlic  
 es in de  
 zu leben  
 — Ein  
 der schon  
 historisch  
 seiner We  
 habe auf  
 in Buch  
 Galthof  
 das Elbe  
 dem 11  
 111 a  
 22 Jahre  
 den Bl  
 schlich  
 rotant  
 es Kell  
 wider g  
 8 u 11  
 schüde  
 vor, aus  
 ulogien  
 den Ton  
 schiedun  
 zurück ne  
 Logoson  
 und die  
 Junkte  
 auf beem  
 einem be  
 einen be  
 und Gre  
 hat. —  
 Kündigung  
 an 1. B  
 die Siege  
 karte 10  
 7 Ueber  
 Der Sie  
 mit dem  
 runfte  
 me ob  
 unte be  
 Bequeme  
 in der  
 miche  
 nach Bö  
 man selb  
 an den  
 vollen  
 riegung  
 schilt zu  
 wenden  
 liden G  
 — Y  
 für den  
 (W a b e l  
 besten  
 hüfte ei  
 Stenogr  
 Parlame  
 Parlame  
 Ungarn  
 Reichste  
 land (W  
 riumh  
 Nation  
 beg. P  
 Wienach  
 Bürger  
 reich. C  
 Strien.  
 reichlich  
 Gemein  
 Heilig.  
 Karlshab  
 — G  
 waffe 3  
 wachte  
 um feine  
 erien G  
 Mannsch  
 bis nach  
 batten  
 — S  
 en beibe  
 des Con  
 finden  
 können  
 die Herz  
 G. Müll  
 — N  
 neuer  
 und W  
 2. Bloni







\* Sehr gemüthlich und patriarhalisch ist der Umgangston in der Stadterordneten-Versammlung zu Frankfurt a. M. Die „Kant. Sig.“ berichtet u. A. aus der Sitzung vom 2. Mai: „Bei der Galerie giebt es etwas Unruhe, welcher Umstand den Vorstehenden beunruhigt, die Räumung der Galerie anzuordnen, wenn noch ein Ton hörbar werde, und an die Vorstehenden gemeldet sind wohl die Vertreter der Presse die Aufforderung zu geben, aufzuspringen, wenn Einer pfeife, und denselben gleich zu erwischen oder 'munter zu weisen.' Die Versammlung war gerade mit der Beratung eines Entwurfs über die Regelung der Sommerferien im Handlungsbetriebe beschäftigt. Nach der Durchberathung der einzelnen Paragraphen hielt ein Stadterordneter noch eine Abtheilung über das ganze Statut für nothwendig, worauf der Vorsitzende erwiderte: „Wenn's Ihnen Spaß macht, können Sie auch das noch haben.“

\* Eine rührende Episode aus der französischen Revolution erzählt Prof. Dr. A. Kleinhardt im Jahrbuch von Weitemann & Müller'schen Deutschen Monatsheften. Es handelt sich um die Schicksale der schönen Fürstin Katalie Lubomirski, die sich in Paris 1793 durch zwei an die Dubarri gerichtete Briefe verständig gemacht hatte und im Oktober des genannten Jahres verhaftet worden war. Katalie, schon vor ihrer Verhaftung das die drohende Schicksal ahnend, bemühte sich, ihre Verwandten in Polen für ihre gefährdete Lage zu interessieren. Als sie von Polen nach Frankreich gegangen war, hatte sie zur Hilfe für ihre Kameradin ein einfaches Landmädchen mitgenommen, das französisch sprechen konnte. Die Fürstin ließ nun diese Dienerin kommen und fragte sie, ob sie Liebe genug für sie, die Fürstin, besitze, um ihr einen Dienst zu erweisen. Das Mädchen kniete nieder und antwortete, sie würde gern ihr Leben opfern. Katalie ließ sie auf das Crucifix schwören, daß sie ihren Willen vollziehen wolle, doch ihr den Kopf auf, könnte ihn, doch ihn wieder zu und steckte ihn mit Panzernadeln um den Kopf auf; dann erinnerte sie das Mädchen an seinen Eid und forderte, es möge nach Polen reisen und dem Fürsten Lubomirski erzählen, was sie hier erleben mit ihm gethan habe, es solle dann, ebenso wie jetzt vor ihr, vor ihm niederfallen und ihn bitten, er möge es können, bis dahin aber solle es seine Haare nicht anrühren. Nachdem die Fürstin also gesprochen, gab sie dem Mädchen die Hand und sagte: „Hier ist Alles, was ich Dir geben kann; zu mehr bin ich nicht im Stande. Seit lange erhebt sich kein Geld aus meinem Vaterlande. Sieh zu, daß es Dir auf dem ganzen Wege reiche.“ Katalie entließ die Dienerin weinend; diese zog in Bancusfeldern zu Fuß davon, verlor unterwegs die Grenze und suchte sich in Deutschland so sicher, daß sie Passanten um einige Groschen bot, um bisweilen zur Erholung ein Futterwort zu benutzen. Nach zwei Monaten erreichte sie Polen und that ganz, wie ihr die Fürstin befohlen hatte. Der Fürst hoch für die Haare los, da fiel ein Papier heraus, das er aufhob; er las den Inhalt, sprach in Thränen aus und schluchzte: „Mein Kind!“

Zudem die polnischen Verwandten der Lubomirski konnten nichts ausrichten; die Grenzen Frankreichs waren geschlossen; nach wiederholten Versuchen, einigen Anschlag des aber sie verhängten Urtheils zu erwirken und nachdem sie noch in der Gencrgerie alle Welt durch ihre Schönheit begaunert hatte, betrug die Unglückliche am 14. Juni 1794, 26 Jahre alt, das Schafot.

\* Die Heilung von Geisteskrankheit durch Serumbehandlung hat nach einer Veröffentlichung der Pariser „Gazette des Hôpitaux“ bedeutende Fortschritte gemacht. Schon seit längerer Zeit hat eine größere Zahl von Ärzten, darunter besonders Dr. Pierret in Lyon, den Anstellungen und Verreibungen eine erhebliche Rolle in der Curie von Geistesstörungen zugeschrieben. Von dieser Ansicht ausgehend, versuchte nun Dr. Jacquin, der Vorsteher der Klinik für Geisteskrankheiten an der Universität Lyon, Einspritzungen mit künstlichem Serum bei seinen Patienten, wie sie in der Heilung von Infectionskrankheiten so wunderbare Erfolge erzielt haben. Das Verfahren empfahl sich ihm so sehr, als Geisteskrankheiten das Einströmen von Eitern, Putriden oder ähnlichen Medicamenten häufig verweigern. Jacquin hat nun beobachtet, daß die Einspritzungen von künstlichem Serum in Verbindung mit Aetheren und anderen Hilfsmitteln das Allgemeinbefinden sehr zu bessern vermögen; die Temperatur sinkt, und die geistigen Störungen können sogar unter dieser Behandlung völlig verschwinden. Dabei scheint das Serum mehr durch die Quantität als durch die Qualität zu wirken, jedoch muß bei der Quantität Rücksicht auf den Zustand des Herzens und der Nieren bei den betreffenden Patienten genommen werden. Die Serumbehandlung soll Erfolge in allen den Fällen versprechen, wo die Geisteskrankheit in Zusammenhang mit Infectionen und Vergiftungen steht, sei es durch Mithoben, sei es durch giftige Stoffe, wie z. B. den Alkohol, die entweder die im Körper während der Lebensfähigkeit enthaltene Gifte im Uebermaß hervorbringen oder ihre Ausscheidung verhindern. Es ist selbstverständlich und aus der Erfahrung genügend bekannt, daß derartige Vergiftungen nicht nur auf einzelne Organe, sondern im Besonderen auch auf das Gehirn wirken. So tritt in Gemeinschaft mit Infectionskrankheiten auf, ferner bei den Nierenleiden, bei Typhus, Grippe, bei den Trimmzuständen, die mit dem Nerven zusammenhängen, und in ähnlichen Fällen sind die Einspritzungen ebenfalls angezeigt. In einem vereinzelt Falle hat Jacquin sogar bei Epilepsie dadurch eine Heilung erzielt.

\* Die „Atlantic Monthly“ schreibt: Der junge Amerikaner, der im Geschäftsleben avanciren will, muß einen „Snaphot“ in der Unterhaltung haben, nur die schnellsten Beförderungsmittel benutzen, fotografieren können und, ahemlose Früh-„Lüde“ oder „Ousek Lanche“, wie der technische Ausdruck lautet, essen. Es ist keine Gewohnheit, so wie er in ein Restaurant tritt, nach der Speisekarte zu fragen und seine Bestellung zu machen, wenn er geschickt genug ist, einen der Stellen zu erwischen, ehe er noch Mantel oder Hut ablegt; auf diese Weise können mindestens 15 Centen gespart werden. Wenn das beistellte Gericht kommt, so steckt er seine Gabel hinein, sobald es über seiner Schulter sichtbar wird, und hat bereits die Schüssel geleert, ehe noch die Sauce dazu auf den Tisch gestellt wird. Kleine Kuchenpraxen werden in vier Theile geschnitten und verschwinden in vier Bissen; denn die Kunst des Kauens ist verloren gegangen oder wird als überflüssige Kraftverschwendung angesehen. Ein wirklich geübter „Lander“ kann zu gleicher Zeit sein letztes Kundenverdienst verschlingen, seinen Kopf anziehen und in demselben Moment seine Rechnung bezahlen.

\* In Irland ist dieser Tage ein Brief eingetroffen, den ein früher Soldat kurz vor einem Geleite, in dem er fiel, geschrieben hat. Sterbend hat er einen Kameraden, den Brief für ihn aufzugeben. Sein Kamerad that das, aber erst, nachdem er dem Brief folgenden Bittversuch beigegeben hatte: „W. E. (Walter.) Ich bin todt.“

**Während des Umbaues**  
in Wilsdrufferstrasse 50,  
befindet sich mein  
**Juwelen-, Gold-, und Silberwaaren-Geschäft**  
in nächster Nähe, direkt am Postplatz,  
**Sophienstrasse Nr. 2**  
(Hotel Deutscher Herold).  
**Albin Grohmann, Juwelier.**

**Rathskeller Meissen**  
Ausshank echter Biere.  
Anerkannt gute Küche.  
Historischer Weinkeller.  
Bismarckstraße 91. H. Ludwig.

**Eine neue Perle des Söhnsgrundes!**  
Hotel und Restaurant  
**Kurhaus Friedewald.**

6 Minuten Fußweg von der Weicel.  
Bahnhafion: Buchholz - Friedewald.  
**Vorzügliche Verpflegung.**  
Hamann & Poppe.

Neuester  
Ausflugsort  
des Plauenischen  
Grundes  
**Zechelshöhe**  
in den idyllisch gelegenen, 15 Minuten vom Bahnhof Tenben  
entfernten wunderbaren Parkanlagen mit prächtigster Fernsicht und  
Panorama der Umgegend.  
Täglich Concert der Regerkapelle aus Renthof.  
Es ladet ergebenst ein  
Richard Pinkert.

**Bad Gottleuba.**  
Eröffnung! Einweihung!  
In den Pfingstfeiertagen erfolgt die Einweihung meiner voll-  
ständig renovirten, vergrößerten, der Neuzeit entsprechend ein-  
gerichtet und mit eigener elektrischer Lichtanlage versehenen  
Vestibülen des

**Bade-Hotels  
zu Gottleuba**  
und empfehle ich mein neu restaurirtes Lokal, herrlich ge-  
legen, mit vornehm ausgestatteten, vergrößerten  
**Ball-Saal**  
einer recht fleißigen Benutzung.  
Um gütigen Zuspruch bittet  
E. Mathe.

**Eröffnungs-Anzeige.**  
**Dittersbach (Böhm.),**  
„Hotel Bellevue“.  
Vollständig renovirt, der Neuzeit entsprechend eingerichtet,  
der Touristenwelt, sowie Sommerfrischlern bestens empfohlen.  
Besonderer Ausflugsort rings der Wellenfette, besonders günstig  
zum Uebernachten. Für Küche und Keller wird größte Sorg-  
falt getragen. Bei mäßigen Preisen Pension für längeren und  
kürzeren Aufenthalt. Equipagen und Ausspannung vorgelesen.  
Bäder im Hotel. **Neue Einrichtung!**  
Hochachtungsvoll A. Oertel, Besitzerin.

**Pferde-Dünger**  
von 28 Pferden los, ab, später zu  
vergeß. Ausfuhr u. Abfuhr kann  
gestellt werden. Bräunergasse 7.  
E. Müller, Köpchenbräu.

**Liebe's echt. Gersten-Malzextrakt**  
dich flüssig: in Pulver: in Kugeln:  
— 50 ¢ — — 65 ¢ — — 25 ¢ —  
wohl-schmeckend,  
bel Husten, Heiserkeit  
**schleimlösend;**  
leichtverdaulich, blutbildend,  
Frühstückskost  
für Kinder Frauen, Genesende.  
**Liebe's echte Malzextrakt-  
Bonbons,** helles Hustenmittel,  
Beutel 20 ¢, Dosen 25 ¢  
**Eisen-Malzextrakt,** Blutbildner,  
**Kalk-Malzextrakt,** Knochen-nährg.  
**Leberthran-Malzextrakt,** Ersatz  
gewöhnlichen Thrans.  
in Apotheken; stets Liebe's fordern!

**Flüssiges Brot**  
wirdes blühend stark und gehaltreich Bier genannt — nicht mit  
Recht, denn die meisten derselben enthalten große Mengen schäd-  
lichen Alkohols, jenseits Gesundheitsfördernden, dem ungeschulten Menschen  
im besten Lebensalter an Herz, Magen, Leber, Nieren- und  
Nervenkrankeiten erliegen.  
**Alkoholfreie Biere**  
herzustellen, war daher längst eine löbliche Frage, bisher aller-  
dings angeht in einem einer Versteigerung von Weisheit und  
Schonhaltung. Neueste Erfahrungen haben in dem wirrigen,  
gleich alkoholischen, potenten Getränk  
**Methon**  
ein Vollgesamtmittel gereinigt, welches mit erfrischendem Ge-  
schmack, glänzender Färbung und reichlichem, salzigem Maltose-  
den hohen Extraktgehalt und die Vollständigkeit der besten  
Mischer Bier vereinigt, ohne durch den Alkohol bedingte  
schwere und herausfordernde Wirkung zu besitzen. — Nicht nach  
dem altüblichen Brauverfahren gewonnen, daher frei von allen  
Gährungsprodukten, aber nach dem künstlichen Fluss-, Farb- und  
Konservierungsstoffen ist Methon ein reicher  
**Haus-, Familien-, Tafel-  
und  
Gesundheitstrank.**  
Erhältlich durch alle Flaschen- und Mineralwasserhandlungen  
oder direkt durch die Central-  
Franz Hermann Loebel, Dresden 16.  
Fabrikations-licenzen werden an allen Plätzen den-  
jenigen Mineralwasserherstellern erteilt, welche eine  
gute gleichmässige Lieferung unter ex. Kontrolle  
eines Chemikers bezw. Fachmannes garantieren

**VAMPA**  
Beste Haarinkur  
der Gegenwart

**Geheime Leiden**  
und deren Folgen, Ausflüsse, Darbeistwerden, Geschwüre,  
Schwächezustände etc. (Jährliche Kur) heilt nach einfach  
bewährter Methode O. Goscinsky, Dresden, Finkenstraße 47,  
part. rechts, tags u. n. 11 u. 6-8 Ubr. Sonnt. u. 9-1. (16 Jahre  
b. verlobt. Dr. med. Blau (bittig gewohnt.)

**Aladin**  
einzig, nach wissenschaftl. Grund-  
sätzen hergestelltes Haarnach-  
mittel zur Kräftigung und Wieder-  
erzeugung des Bartwuchses und  
der Kopfhaare. Erfolg für Herren  
und Damen garantiert.  
Verhindert das Ausfallen gleich.  
Preis: Flasche 2 Mark  
excl. Porto und Verpackung. Versandt direct gegen Nachnahme oder vorher, Einweisung  
des Betrages durch Lemke's com. Laboratorium und Medizinal-Drogerie,  
Dresden, Ströbenstr. 28.

**Holz-Versteigerung**  
8. Juni 1900, Vorm. 10 Uhr, Oberrothwitz, Gasthof daselbst.  
191 m. Kiefer, 732 em, 15 Baumstämme, 5 em Dst, 33 m.  
Dreißtangen, 811 em, 170 m. Reistangen, 37 em Dst, 3 m m.  
Schelte, 2 m h., 63 m m. Knüppel, 15,4 h., 16,4 m. Wellenreifig.  
— Nachwärtiger Fälltag.  
**Mittags 12 Uhr Billnis,** bei der Dampfisch-Restaurant.  
2 m h., 64 m Knüppel, 17 m Schelte, 2 m Dst, 17 m  
Knüppel, 300 hdd. Weidenreifig — Billnischer Fälltag.  
**Kol. Fortsch. Verw. Billnis, Kol. Fortsch. Dresden**  
Täger. 1. Juni 1900. **Jacoby.**

**Damen-Sport-Mützen**  
in den mod. Farben 1 — Mk.  
elegante Ausführung 2 — Mk.

**Joubert, prima Filz,**  
schwarz, blau, grün, braun,  
Mk. 3 — bis 5 —.

**Adele, in feinstem Haarfilz,**  
Garnirt wie Zeichnung Mk. 5 —,  
ff. Garnitur Mk. 10,50, 12 —,  
14 —.

**Magazin zum Pfau,**  
Dresden, Frauenstrasse 2.

Seite 11 „Fresener Stadtkalender“ Seite 11  
Zomnabend, 2. Juni 1900 — Nr. 150

# Waldschlösschen-Terrasse.

Erstes und größtes Garten- u. Ball-Etablissement der Residenz.  
Verrlich an der Elbe gelegen, mit dem schönsten Blick auf ganz Dresden.

## Großes Früh-Concert

ausgeführt von der gesamten Kapelle des R. S. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177.

**Dir.: Kgl. Musikdiregent Herr H. Röpenack.**  
Nachmittags von 4 Uhr an:

## Großes Extra-Doppel-Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors Herrn L. Gärtner,  
und von der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 177.  
Direktion: Königl. Musikdiregent Herr Röpenack.  
Eintritt 20 Pf. Kinder frei.

## Großes Doppel-Militär-Concert

auf beiden Terrassen.  
Anfang 4 Uhr. Programm 10 Pf.  
Während der 3 Festtage auserwählte Menus zu M. 1,25 von 12-2 Uhr in bekannter Güte!

**Neu! Kinderbelustigungen! Neu!**  
Ponhyreiten à Tour 10 Pf., Schanzen etc., Musikschiffahrt.  
Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister.

# Schützenhof Oranien.

## Großes Militär-Frei-Concert

von der Kapelle des 4. Königl. Sächs. Feld-Regiments Nr. 48, unter persönlicher Leitung seines Stabskommandanten  
**Herrn P. Matzke.**  
Früh von 6-8 Uhr. Nachmittags von 4-8 Uhr.

## Neu! Eröffnung Neu! Concerthaus

## Friedrichs-Garten

früher „Boulevard“, Ringstraße.  
**Renoviert! Hochelegant!**  
Sum 1., 2. und 3. Pflingstfeiertag:  
**= Grosses Concert =**  
der wirklich ersten Dresdner Salon-Kapelle,  
Direktion: Herr Kapellmeister Curt Krause.  
Anfang 7 Uhr. Eintritt wird nicht erhoben.  
An Sonn- und Feiertagen:  
**Frühshoppen-Concert.**  
Erstklassige gute Küche. Schöne Bier.  
Einem zahlreichen Besuch entgegengehend, zeichnet  
Hochachtungsvoll L. Dorsch,  
ehemal. Dampfschiffbauunternehmer Plönitz.

# Hotel Dutler

Morgen den 1. Pflingstfeiertag  
in meinem hochelegantem  
**Sommer-Theater,**  
gegen jede Witterung geschützt,  
**Grosses**

## Früh-Concert

Anfang 6 Uhr,  
von meiner beliebten  
**Theater-Kapelle,**  
Orchester 28 Mann,  
Direktion: Herr Kapellmeister Kage.  
Eintritt à Person 25 Pf.  
Hochachtungsvoll G. Dutler.

## Den 2. und 3. Pflingstfeiertag: Feiner Ball.

Elektr. Jahrgelogeheit Georgplatz-Strahlen von früh 4,30 an.

# Waldschlösschen-Terrasse.

**Gr. Extra-Concert,**  
ausgeführt von der 22 Mann starken Kapelle des Herrn Musikdirektor L. Gärtner.  
Anfang 5 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.  
Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister.

## Hotel Demnik, Loschwitz.

Am 1., 2. und 3. Feiertag  
**Großes Garten-Frei-Concert.**  
Am 2. und 3. Feiertag: Feine Ballmusik.  
Hochachtungsvoll Emil Pötzsch.

**Neu! Neu! Neu!**  
**Restaurant u. Café Fürstenkrone**  
Blasewitzerstr. 29, Ecke Fürstenstraße.  
Elegante vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtete Lokalitäten. Angenehmer Familienaufenthalt.  
Schöner Vorgarten.  
Preiswerthe Küche. — Biere u. Weine nur erster Firmen.  
Besitzer **Gustav Sachse.**



Beste Aussicht bietender Ausflugsort in nächster Nähe Dresdens.  
25 Minuten von der Endstation der elektrischen Linie: Waldschlösschen — Büblau.  
Vorzügliche Speisen und Getränke.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
**Otto Kresse.**

## Kurbades und Restaurants

zur Tännigtmühle in Herzogswalde,  
Sonntag, den 1. Pflingstfeiertag,  
erlaube ich mir hierdurch ein sehr geehrtes Publikum ganz ergebenst einzuladen. Für **II. Speisen und Getränke** wird bestens gesorgt sein.  
Herrliche Sommerwohnungen mit und ohne Pension in prächtiger Gegend des Tharandter-Geheimes Waldes, direkt an der Haltestelle der Boßchappel-Büblau-Rößener Bahn gelegen. Schöner Aufenthalt für Vereine und Touristen.  
Um gütigen Besuch bittend, zeichnet hochachtungsvoll  
**Gustav Kosock.**

## Berliner Secession,

Berlin-Charlottenburg Kantstr. 12  
(neben dem Theater des Westens),  
**II. (internat.) Kunstausstellung.**  
Geöffnet täglich 9-7 Uhr.  
Eintrittspreis: Sonntag, den 3. Juni und Montag den 4. Juni 50 Pf., Wochentags 1 M.

## Neu eröffnet! Hotel Philharmonie

Bürgerliches Hotel.  
Zimmer von 1,50 M. an, einschließl. elektrischer Beleuchtung, Central-Heizung und freiem Concertbesuch zum reservierten Platz der  
**Palast-Restaurant-Concerte.**  
Dresden-A., Ferdinandstrasse Nr. 4  
nächt Hauptbahnhof und Bragerstraße.

Schönster und lohnendster  
**Pflingst-Ausflug**  
des oberen Elbthales.  
Tel.: Amt Loschwitz Nr. 2.  
**Hotel und Restaurant Wachberg**  
im Wachwitzgrund. — Herrl. Naturpanorama.  
Vernein u. Gesellschaften bestens empfohlen.  
Küche und Keller vorzüglich.  
**Bernh. Schulze, Besitzer.**

## Antonsbäder,

unterhalb des Vindischen Bades.  
**Grosse, schön eingerichtete Schwimm- u. Bade-Anstalt,**  
für Herrn und Damen wieder eröffnet.  
Schwimm-Unterricht, auch an Damen wird erteilt. Um recht fleißige Benutzung bittet  
**L. Naumann, Besitzer.**

**Braune's Restauration Dölitzchen.**  
Den 1. Pflingstfeiertag von früh 5 Uhr an  
**Großes Garten-Früh-Concert.**  
2. Feiertag: Starkbesetzte Ballmusik.  
Empfehle gute Speisen und Getränke, sowie ff. Kaffee und Kuchen.  
Hochachtungsvoll **Oskar Braune.**

# Gasthof Wölfnitz.

Endstation der Straßenbahn Postplatz-Wölfnitz.  
Nur ein Concert. Nur ein Concert.  
Am 1. Pflingstfeiertag:

## Oscar Junghähnel's humoristische Sänger.

Nur 1 Concert Anfang 1/8 Uhr. Kassenöffnung 1/6 Uhr.  
Entree 60 Pf. ohne Vorverkauf.

**Garantie: absolut neues Programm!**  
II. H.: Komödie spielende Dienstmoten! Der dicke Alwin! Der munt're Jägerburck!  
Zum Schluß:  
**Der Glückspilz oder der Schneider in tausend Nengsten!**

# Gasthof Oberrochwitz.

Vollständig neu!  
Großer Concert- und Ballsaal mit geräumigen Nebenlokalen und großem, lebhaftem Garten. Vereinen u. Gesellschaften zur Abhaltung von Vergnügungen aller Art bestens empfohlen.  
Hochachtungsvoll **Martin Richter**, früher „Trompeter“ in Witten.

# Bergrestaurant Bismarckhöhe

**Neu! Radeburg. Neu!**  
Geehrten Vereinen, Korporationen, sowie Touristen kann dasselbe als herrlicher Ausflugsort empfohlen werden. — Reizende Höhenlage, hoher Aussichtsturm, großer Garten und Parkanlagen. Lokalitäten der Neuzeit entsprechend eingerichtet.  
Selbiges liegt nur 5 Minuten vom Marktplatz und 7 Minuten vom Bahnhof Radeburg entfernt.  
Für ff. Speisen, Getränke und prompte Bedienung ist bestens gesorgt.  
Hochachtungsvoll **Karl Gommlich.**

# Hotel vier Jahreszeiten.

Über 100 Betten zu verschiedenen Preisen.  
**Grosses Wein- und Bier-Restaurant.**  
Feinste französische Küche.  
Separate Zimmer für Familien und Vereine.  
Säle für allerlei Festlichkeiten.  
Hochachtungsvoll **Wilhelm Heinze.**

# Hotel Dingle

**Großes Restaurant.**  
Diners zu M. 1,25. Abonn. 20 % Ermäßigung.  
Gente, sowie jeden Sonnabend, v. 6 Uhr an  
Erbsensuppe mit Schweinsohren,  
Brager Schinken in Brotteig  
mit warmen Kartoffelsalat.  
**Billardsaal.**  
Hochachtungsvoll **Rob. Zschäkel.**

# Hotel und Restaurant Deutsches Reich in Stadt Wehlen

Die Wiedereröffnung des  
erfolgt am heutigen Pflingstsonnabend.  
Dasselbe, vollständig neu renoviert, bietet für längeren oder kürzeren Aufenthalt behaglich eingerichtete Fremdenzimmer.  
Für gutgepflegte Biere und Weine, sowie schmackhafte Speisen ist bestens gesorgt.  
Um gütigen Besuch bittet  
Hochachtungsvoll **Johannes Klemm.**

## Herrlicher Pflingstausflug nach Kipsdorf, „Pension Villa Susanna“,

und  
**Bärenfels, „Pension Kaiserhof“** im täsch. Ergeb.  
Prima Familien-Pensionen, bekannt durch vorzügliche Verpflegung während der Pflingstferien. Pensionen, Zimmervermittlung im Voraus erbeten. Telegrammadresse: **Makowsky, Kipsdorf.**  
Fernsprecher für Kipsdorf. Hausdiener am Bahnhof.  
Herrn **Makowsky.**  
4 Zoller- und 3 Zoller-Startler glattbaar. Zugband  
Kaffeewagen billig zu verkaufen zu kaufen gesucht  
Sandweg, Villa Albertstr. 2 n | Niederwitz Nr. 5.

Seite 13 „Dresdner Nachrichten“ Seite 13  
Sonntags, 2. Juni 1900 Nr. 150

Offe  
Sa  
in gute da  
Georgplatz  
Wein  
gelacht, h  
gut. Geb  
sofort.  
M. M  
Johann  
Jung  
mit Lohn  
vertrau  
Ort. m  
halsan  
Geb. d.  
Ein  
wird zur  
Sinder (M  
aus G  
gelacht  
unter V.  
Jung  
wird für  
Berlauf  
sch. B  
Re  
für ach  
heit) lue  
in ch  
wird als  
Ve  
u. zur U  
per 1.  
Gef. D  
postlage  
5. Juni  
Win  
Gefu  
Landgut  
ein N  
wirdlich  
Arbeit  
Saur  
mit be  
S  
noch für  
und gut  
W  
groß  
Gef  
faden.  
G  
sofort  
6 Stück  
über  
20 M  
mit  
10 St  
mit  
10 M  
1-  
6 St  
4 St  
6 be  
Kre  
Woh  
G  
Zi  
für con  
Efferten  
Haas  
A.-G.  
G  
Bat  
wird p  
Stellun  
Bruc  
Sude  
auf be  
berhe  
Schwe  
Über  
F  
29  
elektr  
ich eine  
Zi  
Efferten  
Gufat  
Sude  
Lo  
tel, 3  
Beh. er  
Kinde  
haupte  
G  
welches  
ständig  
sofort  
ang ge  
Nr. 5

Offene Stellen.

Hausmädchen in gute dauernde Stellung gesucht...

Weinkellnerinnen gesucht, hässliche Erscheinungen mit gut. Barberbe bevorzugt...

Jung. Kaufmann, mit Vorkurs u. Vorkursbescheinigung...

Ein Fräulein wird zur Erziehung mütterlicher Kinder...

Jung. Kaufmann wird für Buchf. Korresp. u. zum Verkauf von...

Reisende für gefällige Hausbesuche...

Verkäuferin u. zur Unterstützung der Hausfrau...

Verkäuferin für Materialwaarengeschäft...

Wirthschafterin-Gesuch. Gesucht wird für sofort auf ein Landgut...

20 Schweizer noch für sofort gesucht in vorzähl. und gut bezahlte Stellen.

Weisspflug, große Plauenscheit. 35. Verf. sämmtl. Schweizerfischen.

Gesucht sofort u. spät. in ff. beruflich. Diktier: 6 Köchinnen...

Ein tüchtiger Zimmerpolier für compleirte Abgebände...

Ein junger, flotter Barbier-Gehilfe wird per 18. Juni in dauernde Stellung...

Schneiderin. Efferen mit Gehaltsanpr. an Gustav Brämer...

Hausmädchen, welches zuverlässig ist und selbstständig arbeiten kann...

Ein Expedient wird sofort gesucht. L. Schulze, Buchbinder, Stolzen in Sachsen.

Tüchtige Biegelreiber u. Biegelarbeiter, sowie einen älteren, zuverlässigen Mann...

Kaufmann, in der Holzbranche bewandert, mit Kapital als Compagnon...

Holzkomptoir Commis gesucht. Off. mit Zeugn. Abschr. u. Gehaltsanpr. u. P. T. 650...

Verkäuferin für Materialwaarengeschäft per sofort oder 1. Juli...

Ernst Große, Niederhörnitz, Billestr. 15. Suche für 1. Juli zu einem besseren...

Kinderfräulein mit guten Zeugnissen. Efferen sowie Zeugnissabschriften...

Als Kellner-Lehrling findet ein Sohn achtbarer Eltern in gut. Prov.-Hotel 1. R. Stellung...

Schiffsjungen für vielfält. Besatzschiffe, gute Ausbildung erwünscht.

Geübte Rahmen-Anspinnerinnen für molleene Handen...

1 Verkäuferin, 1 Lehrmädchen, gesucht. Kost und Logis mit Sam-Anschl. im Hause...

Filve's Schweizer-Bureau "Zum Alpenrösschen". Gr. Frohngasse Nr. 3.

16 Schweizer auf Freistellen, nach Rheinhof u. Holzstein...

Hausmädchen zu einz. Dame sucht Sr. Müller, Jacobsstr. 8, I.

Jung. Comptoir einer Wollschleiferei u. Eisen-gießerei...

junger Kaufmann, der bereits in der Branche thätig war u. Kenntnisse in der Stenographie...

Reisender wird von einer altrenommirten bedeutenden Cigarren- und Tabakfabrik...

Wir suchen per 1. Juli a. c. für unser Kontor einen jungen Mann, welcher flotten Stenographen...

Wirtschafts-Voigt, unbertheilbar, in allen landwirthschaftlichen Arbeiten erfahren...

Oberschweizer verheirathet, mit gut. Zeugnissen, zu 45 Stück Vieh sofort...

Vertreter gesucht. Von Anfang Juni bis Mitte Juli während meiner Abwesenheit...

energisches Herrn zur Leitung meiner ca. 250 Hekt. großen Rittergutspachtung...

Wirthschafterinnen mit Leitung der Hausfrau auf größere Güter...

Suche per sofort 4 Verwalter, 1 Wirthschafts-Boat, in 1. Stellen.

Lehrling mit gut. Schulbildung, womögl. etwas musikal. Solon achtbarer Eltern...

Gesucht junger, flotter, deutscher Korrespondent mit guten Kenntnissen...

Reisedame, welche schon in Corde's Privat-Kundschaft bereist...

Schweizer Verwalter-Gesuch. Einen zuverlässigen, gewissenhaften u. energischen Verwalter...

Wirthschafterin im besseren Haushalt, in Stadt od. auf dem Lande...

Schweizer sucht sofort noch Stellg. sowie Lehrbuben durch Krause, Reichendrand 6, Chemnitz.

Wollerei-Gehilfe sucht Stellung. Offert. u. W. A. 701 i. d. Exp. d. Bl.

Eine tücht. Wirthschafterin sucht Stellung, mögl. in Familien-Anschl. Nähe Dresden...

Stellenvermittlung besserer Branchen. Bureau Anna Elias, Johanneßstraße 4, I. Et. links...

Herrschafilicher Kutscher, verth. ohne Familie, 28 J. alt, ev. mit guten Zeugn....

Landwirth sucht die Bewirthschaftung eines Gutes...

Kutscher, verth. nachher u. zuweil. sucht, gefällig auf gute, lanig. Zeugn....

Verwalterstelle-Gesuch. Suche zu sofort oder 1. Juli Stellung als alleiniger od. erster Verwalter...

Kutscher sucht sofort oder später Stellung. Verth. ist guter Pferdewärter...

Bäckergehilfe, militärisch, sucht Stellung in Konditorei zu seiner weiteren Ausbildung...

Pensionen. Für Erholungsbedürftige angenehmer Landaufenthalt in der Nähe von Stadt u. Bahnhof...

Aufenthalt bei vorzüglicher Verpflegung. Off. erbeten unter U. R. 300...

Pension gesucht für 3 Kinder, 13 und 10 J. alt, Beding. keine Spanier od. Portugiesen...

Damen bes. 1. u. 2. Kl. u. liebt. Aufnahme b. Frau Venker, Hebamme...

Damen f. Rath u. lieben. Aufn. auf läng. u. kurz. Zeit bei Frau Renner, Hebamme...

Damen in dist. Verhältnissen finden freundliches, liebevolles Heim bei Beamtenwitwe...

Geschäfts-An- und Verkäufe. Restaurant mit Grundst. in gr. Vorort...

Restaurant mit Grundst. in gr. Vorort, flottgehend, ist zu verkaufen...

Restaurant mit Grundst. in gr. Vorort, flottgehend, ist zu verkaufen...

Einige felt ca. 20 Jahr. gut einget. Beerdigungs-Anstalt in Freiberg...

Bäckerei-Verkauf. Ein Bäckerei-Grundstück mit sehr gutem Geschäft...

Zu verkaufen. 1 sehr schön, ganz neues Meublement, 4 Stühle...

Hotel u. Restaurant. Verkauft mein vorzähl. Geschäft in besserer Vorortlage...

Bogelwiesenzelt (neu), 28 C. M. tief, 26 C. M. Front...

Schlosser, Dreher, Maschinbauwerkstatt mit guter Kundsch. u. Spezial-Artikel...

Ein gutgehendes Blumen-Geschäft ist unter sehr günstigen Beding. in ein. gr. Nachbarstadt...

Restaurant mit gut. Lagerverf. an frequent. Straße, u. formel. Inv. ist für verth....

Maschinenbau-Anstalt, 1872 gegründet von mir, reichlich mit besten Werkseugmaschinen...

Sichere Existenz. Eine alt renom. Viehandl. anderem Unternehm. halber billig...

Stablißement (Edel) in Dresd. A., mit gr. flott. Meublement...

Seifen-Geschäft in vorzähl. Lage mit schön. anst. Wohnung ist zu verkaufen...

Gutgehendes, bürgerliches Restaurant mit Grundst. über 600 Stk. Bierumf....

Restaurant mit Grundst. in gr. Vorort, flottgehend, ist zu verkaufen...

Restaurant mit Grundst. in gr. Vorort, flottgehend, ist zu verkaufen...

Restaurant mit Grundst. in gr. Vorort, flottgehend, ist zu verkaufen...

Restaurant mit Grundst. in gr. Vorort, flottgehend, ist zu verkaufen...

Restaurant mit Grundst. in gr. Vorort, flottgehend, ist zu verkaufen...

Restaurant mit Grundst. in gr. Vorort, flottgehend, ist zu verkaufen...









Pfingstwunder. (Fort.) Fort war der Herr Doktor, und die Frau Ober-Vollrentent...

gefragt, ob sie wollte; sie hatte einfach die Thür zum Krankenzimmer geöffnet...

Räthsel.

Zwei Säulen sind's und sie bedeuten Den wästen Karm, das Schlagen und das...

Mein Erstes ist ein feder Licht, Du kennst ihn wohl, doch magst ihn nicht; Mein zweites ist ein Weidemann...

Ich will.

Roman von Marie Stahl.

(Nachdruck verboten.)

Mit starrer Gestalt blickte Mariel auf Wood. „Das ist ein großer Verthum, das weiß ich ganz genau.“

Wood blieb eine Weile nachdenklich, dann sagte er mit schnellem Entschluß: „Wart, ich will noch begreifen, oder wenigstens noch der nächsten Nacht, und wenn wir...

Mariel blickte betroffen auf, sie machte Einwände und wollte widersprechen. Aber Wood blieb energisch bei seiner Forderung, ohne sie wollte er nicht gehen.

Nach einigen Nachdenken willigte Mariel ein und sie verabredeten genau die Stunde des Zusammenstreffens auf dem Bahnhof.

Grösstes Schuhwaaren-Fabrik-Lager am Platze. Dresden-Altstadt Joh. Sander, Wettinerstrasse 8, Nähe Postplatz.

Advertisement for shoes featuring 'Goth. Enke, Zwenkau' and 'Schuhwaaren-Fabrik'. Includes a list of shoe types and prices, and a circular seal for 'Ehrenpreis der Stadt Leipzig'.

Advertisement for 'GROB'S neue MOTOREN' (engines) for Gas, Petroleum, and Solaröl. Includes an image of an engine and text about state prizes and J.M. Grob & Co.

Advertisement for 'MAISON KRIEGER' in Paris, featuring 'EUGENE ROBERT' and 'A. DAMON & COLIN, Successeurs'. Includes details about exhibitions and services.

Advertisement for 'Kroothal' mineral water, described as 'Natürliches kohlen-säures Mineral Wasser'. Includes text about its benefits and location in Dresden.

Advertisement for 'Hugo Straube', a watchmaker and jeweler, located at Schulgasse 28. Includes text about repairs and services.

wie sie hatte. Ach, warum hatte sie ihre Freiheit diesem verkauft? Sie sah jetzt ein, welche Fesseln sie sich geschmiegt. War sie überhaupt Junes noch würdig? Sie hatte ihm kein Geheimnis aus ihrer Vergangenheit gemacht, und er mit seinem milden, gerechten Sinn verstand Alles, aber er hatte diese Vergangenheit als etwas Abgeschlossenes betrachtet. Wie nun, wenn sie lebendig zwischen ihm und sie trat?

Ein Schauer ging durch ihre Seele und sie wurde todtenblau. „Lassen Sie mich,“ sagte sie laut, „es muß Alles klar werden. Sie wissen nicht, was ich gelitten habe und wie ich leide. Sie denken nur an Ihr eigenes Unglück. Der Kampf muß ausgekämpft sein, ehe ich mich auf mich selbst besinnen kann. Jetzt lassen Sie mich gehen.“ Und vielleicht ändern Sie Ihre Gesinnung wieder über Nacht und verrathen mich auf's Neue,“ sagte Wood mit kühlerer Stirn. „Vielleicht helfen Sie morgen die Polizei gegen mich.“

Nein, das habe ich nicht gethan und werde ich nicht thun — ich glaube Ihnen ja, was Sie mit heute gesagt haben. Ich gebe Ihnen meine Hand und mein Wort, daß ich mich übermorgen zur rechten Zeit auf dem Bahnhof einstellen werde.“

Wood ging hastig nach der schmalen, eiskalten Hand, die sich ihm entgegenstreckte. Er bedachte sie mit wilden, leidenschaftlichen Küssen. Dann riß er für einen Augenblick die trübende Gestalt an seine Brust. „Muriel, meine Seele, mein Leben, verlass mich nicht, um der Vergangenheit willen verlass mich nicht wieder!“ kam es stöhnend aus dieser Brust. „Leben Sie wohl — seien Sie ruhig — wir sehen uns wieder.“ sagte Muriel tonlos.

Am nächsten Augenblick hatte er sich losgerissen und war in den Laubgängen verschwunden. Muriel schwankte und hielt sich mühsam aufrecht, als auch sie den Heimweg einschlug. Ihr war zu Muth, als schleppe sie Centnergewichte mit sich. Wie gramlos, wie qualvoll war das Leben! Und rings umher der süße Abendsegen der Natur. Welche Kämpfe, welche Qualen hängen ihr noch bevor! Was hatte sie nicht heute erlebt! Was vernag nicht ein Tag zu fassen an Jammer und Weh. Junes Weiche — Wood's Weichte — dort und hier gestirbt, gepflückt, gepfeilt Menschenleben. Und ihr Herz mitten entzweit gerissen, ja, mitten entzweit. Jeder von Beiden hat ihr ein Messer in das arme, zuckende Herz gestochen und todtend schleppte sie sich nach Hause.

26. Kapitel.

Das Herrenhaus von Hegedorf war festlich geäußert und geschmückt und an einem schönen Nachmittag löste Bläserklang und Stimmengewirr aus dem Speisecorridor durch die geöffneten Fenster in den sonnigen Garten hinaus. Frau von Arleben hatte das Essen geschmeckt, so lange es heiß war und Junes keine Zeit gelassen, seine Entschlüsse zu bereuen. Gleich am folgenden Tage nach der Aussprache mit ihrem Sohn und die Familie Hofnagel für den nächsten Nachmittag zu einem freundschaftlichen, feinen Dinner ein. Sie mußte am Vormittag persönlich auf ein Stündchen nach Hegedorf, um die Einladung mündlich zu überbringen und mußte Junes ganz genau, daß sie mit Frau von Hofnagel unter einer Decke stehe und doch wahrscheinlich Etschide in das Komplotz gezogen sei.

Er sah ihr sein Schicksal beieinander, es gab kein Entrinnen, Manipulation war plötzlich dringender Bedacht halber abgereicht und hatte Ja zurückgelassen. Er wollte in kurzer Zeit wiederkommen.

Mit seiner Abreise wich der Mann von den Geschwistern und sie fanden sich wieder zusammen. Aber es war ein fruchtbares Besammeln. Die Reche war beiden zugeschnitten und das Herz zu schwer zum Sprechen. Sie wußten ja auch, daß sie sich gegenseitig nicht helfen konnten.

Ja hatte sich bestiger und muthiger, als sonst ihre Art war, gegen Mutter und Gatten aufgelehnt und Junes geplante Verbindung mit Etschide von Hofnagel eine Unmöglichkeit und Widerwärtigkeit genannt. Man hatte sie dorthin und rücksichtslos zum Schweigen gebracht. Sie war tief verletzt und diese Kränkung und die Sorge um den geliebten Bruder erhöhte ihren leidenden Zustand. Ja, gleich einer Blume, die nur im Sonnenschein gedeiht. Ihre Treibhaus-Erziehung hatte sie unfähig gemacht, der Unbill des Lebens Widerstand entgegenzusetzen.

Junes ersten Male trübte sich ein Sturm an ihre Wurzel, streifte ein Frost, was mächtig in ihre Wurzel durchbrechen wollte und todtesmatt schien ihr Leben zu wollen. Sie war nicht eigentlich krank, aber ein Verlangen aller Lebensfähigkeit schien über sie gekommen. Eine fortwährende, große Müdigkeit lag über ihr, eine Lustlosigkeit zu Allem. Der Arzt nannte es Frühjahrsleber; er gab stärkende Mittel, die nichts weiter erreichten, als daß die Augen in ihrem weissen Gesicht noch heuchlerischer glänzten.

Muriel sah sich nach der Abreise ihres Gatten für den ganzen, düstern Abend neben den Tisch setzen, auf dem sie ihre Lebenszeit zubrachte, und Beide eine Weile schweigend in das grüne Dämmerdunkel des Parks geblickt hatten, sagte sie leise und leise:

„Mußt Du Etschide heirathen?“ „Ja, ich muß,“ war die Antwort. Dann saßen sich die Geschwister fester bei der Hand und saßen schweigend zusammen. Es war hier weiter nichts zu sagen, sie blickten einander in's Herz.

Als Hofnagel's und noch ein paar befreundete Familien zu dem Dinner eintrafen, hatte Ja eine heftige Migräne und legte sich in's Bett. Es war keine Verstellung dabei: sie litt thatsächlich und war unfähig, in der Gesellschaft zu erscheinen, aber ihre Mutter

war förmlich böse auf sie. Junes sah bei ihr, bis die ersten Wogen der Gäste auf den Hof trafen. Er legte ihre fühlende Kompressen auf den Kopf und pflegte sie mit wortloser Zärtlichkeit. Sie konnte nicht sprechen, jedes Wort hätte sie einen Thränenstrom geföhrt. Sie hielt die Augen geschlossen, denn sie konnte ihren Bruder nicht ansehen, ohne die Hoffnung zu verlieren. Gebeugt lag er an ihrem Lager und hielt ihre heiße Hand in der seinen. Die Fenster waren verhangen, aber der Malenjubel der Natur ließ sich nicht ausperren, er drang durch die schmälsten Ritzen.

Ein leises Beben der Vorhänge und mit dem goldenen Lichtstrom flutete Muriel und Rosenduft in das Gemach, während der Braut- und Liebeschor der Vögel, in den allen Winden vor dem Fenster, süßen Wohlklang in die bange, drückende Stille trug. Der Gruß seiner Ahnen wachte ihn an. Für ihn blühten nicht die rothen, duftenden Rosen, für ihn sang nicht die Nachtgall, für ihn war nicht der Frühling gekommen. Er gehörte zu jenen Todten in der feineren Gruft und sie hielten ihn fest mit den verweisten Händen. Sie forderten seinen warmen Herzschlag und seinen Lebensodem für sich. Er sollte für sie leben, für ihre Nische und Zukunft.

Als die Ennpagen heranrollten, hat Ja, als ob sie schlief. Sie war nicht im Stande, dem Bruder ein Abschiedswort zu sagen, ohne laut aufzusehen vor Jammer. Er schlich auf den Ausgängen hinaus, in dieser schwersten Stunde seines Lebens war er voll Rücksicht für die Kranke. In der nächsten Minute lösten die lauten Stimmen der Hofnagel's durch das ganze Haus.

Es lag unangenehm etwas Besondere, Heißes in der Stimmung der Tischgesellschaft, die bald darauf im Speisecorridor versammelt war. Eine zwar noch gedämpfte, aber deutliche Erwartung that sich in allen Mienen kund. Etschide war ganz in Weiß gefasst, was sie noch dreimal so groß und breit erscheinen ließ. Sie zeigte zwar eine lächelnde Miene, aber sie war etwas weniger Matter of fact als gewöhnlich und begegnete lächelndes Miene, aber sie war etwas weniger Matter of fact als gewöhnlich und begegnete ihrer ihm, ihrem Tischherrn, mit einer selbstverständlichen, warmen Vertraulichkeit, die viel Ernüchtertes, Schmeichelhaftes hatte und zugleich Herzenswärme anknüpfte, wenn auch nur eine Probezeit. Es war fessam, daß dieses mütterliche, realistische Mädchen noch nie eine wärmere Herzensregung für einen Mann gehabt hatte, außer für den abstrakten Decker an ihrer Seite, dessen Welt nie die Ihre werden konnte. Auch hatte sie keine Ahnung von dem wahren Jauder seines Weisens. Junes mit seiner stillen, männlichen Würde, mit der großen Reue eines ausgekämpften Götterkampfes auf der reinen Seite, hand heute auf einer Höhe, die keiner der Anwesenden verstand und zu der keiner heranreichte. Es war vielleicht ein großer, guter Tag in Etschide, der abend seinen Werth empfand und den einzigen Verbindungspunkt zwischen beiden bildete, aber darüber hinaus ging sie Verstecken nicht.

Andeutungsweise, aber mit unüberwindlicher Absicht, hatte Frau von Arleben die Nähe der beiden jungen Leute mit Rosen geschmückt. Und es gab zuweilen ein verständnisvolles Nicken, ein Augenwinkeln, ein Lächeln unter den Damen, ein Nicken unter den Herren, ein beherzt überlegene, derber eine hingeworfene Rederei unter den Herren, die hart an das schwebende Geheimnis an das bevorstehende Ereignis rührten. Etschide behielt was ihr gefasstes, überlegene an das bevorstehende Ereignis rührten. Etschide behielt was ihr gefasstes, überlegene an das bevorstehende Ereignis rührten.

„Aber Mutter!“ schrie Herr von Hofnagel vor unterdrücktem Lachen und versuchte in seine Serviette. „Ja, was denn?“ war die Antwort, „sie kann doch alle Tage Braut werden.“ Und dann gab es viel verhaltenes Rächern, Lächeln und Augenwinkeln.

„Unser Etschide,“ lagen Frau von Hofnagel und Frau von Arleben, wenn sie zusammen sprachen, und Frau von Hofnagel machte allerlei Beischläge und Pläne zur Renovierung des alten Hauses und zum theilweisen Umbau des Hofes. „Denn Ihr Sohn einmal beirathet, muß es so und so werden,“ war das Hauptthema ihrer Tischgespräche. Auch besprach sie mit schonungsloser Unbefangenheit, Zartheit und Schöpfung der Gefühle und besprach sie mit schonungsloser Unbefangenheit, Zartheit und Schöpfung der Gefühle und besprach sie mit schonungsloser Unbefangenheit, Zartheit und Schöpfung der Gefühle.

Und Junes ihr gegenüber hatte das Gefühl, als läge er am Boden mit einer klaffenden blutenden Wunde in der Brust, als hätte die große schwere Frau ihren breiten Fuß auf diese Wunde gesetzt und bohrte mit dem Stiefelabsatz darin herum. Es war wie ein furchterliches Klipdröcken und er konnte sich nicht regen und rühren, er konnte nicht erwachen.

(Fortsetzung folgt.)

# Kinder-

## Garderobe

für Mädchen

bis für das Alter von 16 Jahren,

für Knaben

bis für das Alter von 12 Jahren.

Nur vorzüglichste Ausführung und solideste Stoffe. Billige Preise.

König Johann-Strasse Nr. 6. **Siegfried Schlesinger,** König Johann-Strasse Nr. 6.

## Enorme Auswahl

der letzten Neuheiten

# Knaben-Anzüge

für jedes Alter

vom einfachsten bis zum vornehmsten Genre.

## Anzüge für junge Herren,

vorzüglich passend und bearbeitet, Mt. 8,50 an.

## Sommer-Schulanzüge

in allen Facons, Mt. 1,90 an.

## Wasch-Anzüge,

entzückende Farben, Mt. 2,- an.

## Einzelne Hosen für den Sommer

Mt. 0,75 an.

Knaben-Sommer-Mützen, Knaben-Stroh Hüte, aparte Neuheiten, Mt. 0,50 an.

Man beachte unsere 7 Riesenschauenster. Bestätigung auch ohne Kauf erbeten.

Preiswerth!

Elegant, leicht und leichter als Stroh sind

## Bambus-Hüte.

Dieselben vertragen Regen, ohne die Facons zu verlieren und halten 4-6 Jahre.

**Rudolph Seelig & Co.,** Importhaus, 30 Pragerstrasse 30.

Täglich Neuheiten in

## Beleuchtungs-Gegenständen

bei

**Ebeling & Croener,** Hag. Hof., Pragerstr. 28, Dresden.

Lichtanlagen jeder Art.

**Gehr. Zander, Wagen-Fabrik,** Colln-Meissen.

Größte Auswahl neuer Wagen, sowie gebrauchter Wagen, Reparaturen und modernisieren bestens, schnellstens und billigst.

**Soolbad Sulza i. Th.** Eröffnung d. Saison 1. Mai. Probette u. Ausbath durch die Badeärzte Sanitätsr. Dr. Sedent. Dr. Löber u. die Bade-direction.

## Braut-Ausstattungen,

als auch einzelne Möbelstücke empfiehlt in großer Auswahl, jeder Preislage und anerkannt soliden Ausführung das Möbelmagazin v. M. d.

## Tapezirer-Innung,

Gesellschaft mit beschr. Haftung, Johannes-Allee 1. pt. a. d. Marienstr. Telefon 727, Amt I.

Eigene Werkstätten im Hause.

# Kaufhaus zur Glocke

Lohde & Co.,

## Freibergerplatz.

Dresdens größtes Spezial-Geschäft für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung

# Regen- und Staub-

# Mäntel,

feine u. praktische hoch-  
neue Fagons  
von Mk. 3.— bis 40.—

Siegfried Schlesinger,  
Nr. 6 König Johannstr. Nr. 6.

Wichtig für jede sparsame Hausfrau!

## Reimer's Austral. Fleisch-Extrakt,

nach neuen verbesserten Methoden hergestellt.  
Dose à  $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{5}{8}$  lbs. engl.  
Mk. —.85. 1.65. 3.10. 6.—. 28.50.

## Reimer's Concentrierte Fleischbouillon,

Flasche 125 Pf.

Nach chemischer Analyse des vereidigten Gerichts- und Handels-Chemikers Dr. Wd. Langhuth in Altona ist Austral. Fleisch-Extrakt dem Liebig'schen Fleisch-Extrakt sehr ähnlich zusammengesetzt, dasselbe aber bei ungefährem gleichem Stickstoffgehalt an organischen Stoffen noch überragend, und concentrirte Fleischbouillon reicher an organischen Stoffen und Stickstoffgehalt als Cibi's Fleischbouillon.

Sie haben in allen Verkaufsstellen des

## Görlitzer Waaren-Einkaufs-Vereins.

# Tuchwaaren.

Hochaparte Neuheiten in allen Preislagen.

Vorzüglichste Qualitäten deutscher und englischer Fabrikate.

Billigste Preise!

Feste Preise!

Für die Güte unserer Waaren übernehmen wir stets die volle Verantwortlichkeit.

## C. H. Hesse Nachf.,

Inhaber: Krüger & Reich,  
20 Marienstrasse 20 (Drei Raben).

**Silberwaaren,**  
zur Gelegenheitskäufe,  
als Rot., Besch., Besch., Schal.,  
987, West., Gab., Serv., R., Be-  
st., Alles in reich. Auswahl zu  
Zahl., Bath., Goldschm.  
schönen passen, sehr bill. zu  
vert. **Marschallstr. 22, 1.**  
Schaufenster am Haupte.

**Gesichtspickel,**  
Pflumen, Buxtein, Witeffer, Haut-  
wische, einzig und allein schnell,  
sicher und radikal zu beseitigen  
franko per 2.50 Mk. Dreimarkten  
od. Nachnahme, nebst lehr. Buch:  
**Die Schönheitspflege**  
als Rathgeber. — Garantie für  
Erfolg und Unschädlichkeit. —  
Glanz, Duft u. Anerkennung-  
scheiden liegen bei. Nur direkt  
durch **Reichel, Spz.-Abt., Berlin,**  
Eisenbahnstraße 4.

**Uniformen,**  
neu u. gebraucht, für Schützen-  
vereine u. Beamte aller Art off.  
v. 10.—25 Mk. an **Mannstr. 22, 1.**  
**G. A. Claus.**  
Sehr gut gezeichnete  
**Scott's Collics,**  
10 Wochen, sind billig zu ver-  
kaufen **Chaus. a. E., Rolke-**  
**straße 18, III.**

## Kurhaus Staffelsee Stahl- und Moorbad

bei Murnau (bayer. Hochgeb.)  
(Saison Mai bis Ende Oktober)  
im Walde und am schönen Staffelsee gelegen, 15 Min von  
Station u. Markt Murnau entfernt, mit Bahn von München  
in 2 1/2 Stunden zu erreichen, hält sich den verehrl. Bade-  
gästen bei billiger, aufmerksamer und reichlicher Verpflegung  
bestens empfohlen.  
**Stärkste Stahlquelle Deutschlands**  
(117 milligr. in 1000 gr.) **völlig neugebautes, bestein-**  
**gerichtetes Badehaus, 50 neu möbl., komfortable**  
**Zimmer** (ca. 80 gute Betten), große, gedeckte Veranda,  
Spiele- und Lesezimmer. — Gelegenheit zu den nächstlich  
**bekanntesten, milden Staffelseebädern, Schifffahrt u.**  
**Fischerrei, herrliche Ausflüge** in die nähere u. weitere  
Umgebung (Königssee, Walchensee, Vartenersee,  
Garmisch, Königssee, Oberammergau (Wassions-  
spiele Mai bis Sept.) u. c. — Die ärztliche Leitung  
des Bades ruht in den bewährten Händen des kaiserlichen  
Physikus **Dr. Wilhelm Asam.** Prospekt gratis  
und franko durch die Badeverwaltung, welche auf  
gefl. Anfragen umgehend erwidert.  
**M. u. W. Lautenschlager, Besitzer.**

## Motoren- und Industrie-Benzol

aus Steinkohlen-Theer,  
überaus vortheilhafter Ertrag des theuren Benzins,  
unterliegt keiner Steuer.  
Auskunft und Nachweis des bequemsten Bezuges durch  
**Max Eib, Dresden.**

**Glazier**  
**Veder-Hosen,**  
auch jede Art  
**Arbeits-Hosen,**  
Westen und Jackets, feite  
Qualität und sehr gut gearbeitet,  
für Männer, Burschen und  
Knaben in allen Größen,  
**Fleischer- und Haus-Jacken,**  
**Arbeitskleider, Blousen u.**  
**Mützen,** großes Lager von  
**Frauentiefstletten,**  
auch Schuhe für Damen  
u. Mädchen, 1 braun u. schwarz,  
Spezialität: **Vandagenetze**  
**Vederkleidwaren.**  
**Herrentiefstletten,**  
**Herrenschuhe**  
mit Gummisohle,  
**Arbeitschuhen**  
von Rindleder,  
**Schaffstiefeln**  
wie bekannt Alles nur in  
guter Waare,  
besgl. Knabenschuhe u.  
Schaffstiefeln, low,  
Stiefel u. Schuhe  
empfeht Alles in  
großer Auswahl  
bei soliden Preisen das  
**Arbeitskleider- und Stiefel-**  
**Lager**

**H. A. Herrmann**  
6 Fiegestraße 6,  
„Zum billigen Laden“.  
Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Bei Blasenleiden u.  
**Ausfluß**  
sind  
Grötzner'sobe  
**Tarolincapseln**

(Wann geschäftl. das vielfach und vielfach  
bewährte Mittel, Erfolgs über-  
zeugend, das eine Verursachung an-  
genommen. Das erlangte ist Grötzner-  
sche Tarolincapseln und viele Mittel an-  
geht, bessere Waare, jedoch von  
Schadheit. 50 St. je 11 St. je 11 St. je 11 St.  
2 St. je 11 St. je 11 St. je 11 St. je 11 St.  
50 St. je 11 St. je 11 St. je 11 St. je 11 St.  
Besand in den Apotheken - Depot:  
Wangel-Apothekere Jansen-Str. u.  
Wöhren-Apothekere.

Wer  
**das Wachstum**  
seines  
**Schnurrbartes**  
wünscht, ihm  
den wir,  
siehe hier  
Werbung,  
Anleitung  
gratis u.  
Franko.  
Paul Koch,  
Gelsen-  
kirchen  
Nr. 65.

**Aleiderstoff-Neite,** Gelegen-  
heitst., reimo., ganz bei, billig  
abzug. **Marschallstr. 22, 1. r.**

**Ene**  
man die Lössnitz  
besucht, kauft man  
Lössnitzführer  
à 50 Pf. in allen  
Buchhandlungen  
oder vom Verlag Th. Ziegner's  
Buchdruckerei, Kitzschenbrada.

**Sommerproffen**  
befeuchtet in 7 Tagen vollständig  
**Dr. Christoff's** vorzüglicher  
unschädlicher

**Ambra crème,**  
das beste kosmetische Mittel zur  
Reinherhaltung und Verfeinerung  
des Teints. Geht in allen ver-  
siegelten Originalbüchsen à 2 Mk.  
in Dresden bei:  
**Frans**  
**Peters,** Salomon's-Apothekere,  
**Paul Schwarze,** George  
**Wannau,** Bragerstr., **Alfred**  
**Wiemel,** Wilsdrufferstraße 36,  
**Weigel & Zech,** Drogerie zur  
Caterne, **Rich. Jungmann**  
**Nacht,** Wilsdrufferstr. 11, **Eurt**  
**Schumann** in Dresden, **Wannau,**  
in Reichen: **W. G. Weikner,**  
Apoth. **Saxonia-Drogerie** von  
**Job. Weikner.**

**Blüthenbonig,** Versende neuen  
reinen Tafelbonig in der halt aus-  
geog. hochf. Qualität in Vorrath  
von 10 Wfd. 7 Mk., nicht halt ge-  
zogen, zu 6.50 Mk. fr. Nachn. Nicht-  
gefallendes nehme zurück. **Soße,**  
Süßholzwurzel, **Gebeugt** 1.  
Großh. **Odenburg.**

**Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt**  
Gegründet 1838. Vermögen:  
Besond. Staatsaufsicht. zu Berlin. 110 Millionen Mk.  
**Rentenversicherung**  
zur Einkommenserhöhung und Altersversorgung.  
**Kapitalversicherung**  
für Aussteuer, Militärdienst und Studium.  
Vertreter: **Franz Dreichte** in Dresden, **Wartenstr. 42.** **Willelm**  
**Jacob** in Barmen, **Wolff Körber** in Bielefeld, **Dr. Hirsch-**  
**gasse 14.** **Oswald Kießing** in Breiberg, **Wohlfahrtstr. 7.** **U. L.**  
**Pier** in Barmen, **August Reimann** von, **Wohlfahrtstr. in Barmen.**  
**Hermann Behold** in Barmen, **W. H. Weikner** in Reichen,  
**Herberg,** **2. G. A. Gdarti** in Barmen, **Wohlf. 15.** **Local Vogel**  
**Urmacher** in Barmen, **Emil Gdardig** in Barmen, **G. H. Hirt** in  
**Barmen.** **Julius Weikner** in Leipzig, **Johannplatz 12, 1.**

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung!  
**Berger's Theer-Seife,**

durch Wiener medicinische Capacitäten empfohlen, wird in den  
meisten Staaten Europas mit günstigem Erfolg angewendet gegen  
**Hautausschläge aller Art,**  
insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind  
und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kruppen, Kröpfen,  
Schweißfüße, Kopf- und Bartschuppen. **Berger's Theerseife**  
enthält 40 Procent **Goldtheer** und unterscheidet sich wesentlich  
von allen übrigen Theerseifen des Handels.  
Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an: die sehr  
wirksame  
**Berger's Theerschwefelseife.**

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten  
des Teints, gegen Haut- und Kopf-Ausschläge der Kinder, sowie  
als unübertreffliche kosmetische **Wash- und Bade-Seife** für den  
täglichsten Bedarf dient

**Berger's Glycerin-Theerseife**  
die 35 Procent Glycerin enthält und parfümirt ist.  
Preis pr. St. jed. Sorte 60 Pf. sammt **Vordich.**  
Bekommen Sie in den Apotheken ausdrücklich **Berger's**  
Theerseifen und sehen Sie auf die hier abgebildete  
Schutzmarke. — Sie haben in **Dresden** in den Apotheken und  
bei **Paul Schwarzlose,** Schloßstraße 13. **Perm. Koch,** Alt-  
markt 5. und **Franz Feichmann.**

**Zur Pflege der Haut.**  
Alle Unreinheiten der Haut, wie **Blüthen, Pickeln,**  
**Milcher, gelben Teint, rothe Nasen, Leberflecken,**  
**Warzen, Zommerproffen,** sowie trockene und nässende  
**Flechten, Ekzem** beseitigt sicher und schnell durch seine  
besonders bewährte **Behandlungs-Methode.**  
**Julius Scheinich, Dresden-N., Tiefstraße 1, part.**  
Sprechzeit: Früh 8-4, Nachm. 2-6, Sonntags 11-1 Uhr.

**Baumwollsaatkuchenmehl,**  
**getrocknete Schlempe**  
und andere  
**Kraftfuttermittel**  
empfeht billigst  
**Johann Carl Heyn**  
in **Riesa.**

**Kranken-Möbel.**  
**Rollstühle**  
für Zimmer und Straße,  
verschiedene Ausführungen,  
**Ruhestühle**  
zum Sitzen und Liegen,  
in jede Lage stellbar.

**Verstellbare Kopfkissen**  
für Personen, welche gern hoch schlafen, unentbehrlich!  
**Klosetstühle, Treppen-Tragestühle,**  
**Ruhebetten, Bettische, Lesetische u. s. w.**  
(Katalog gratis!) empfeht  
**Rich. Maune, Fabrik Löbfau**  
Verkaufsstelle:  
**Dresden, Marienstr. Nr. 32.**

**Trauerkleider.**  
Gedächtniswahl. **Herm. Mühlberg, Scheffelstr.**

**Aus Privathand.**  
**Vollblut Bismarck Schimmelstute** mit **Bedegree,** 7 Jahre  
alt, vollkommen gesund, sehr schöner Gang, fromm und stabficher  
gefahren, ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen, evtl. mit  
Wagen und Geschirre, fertig zum Abfahren. Zu besichtigen und  
nähere Auskunft in der **Spanischen Reitbahn, Werdenerstr. 22.**

uf den Spi  
t wortheit  
um gefoht.  
ohne die  
hand in der  
nicht aus-  
ete Fieber-  
el, in den  
trag. Der  
sch aus der  
den Kolen,  
Er gebote  
en Händen.  
ollte für Fe  
r nicht im  
r Zimmer.  
ens war er  
stimmen der  
g der Tisch-  
gedämpfte,  
na in Weig  
e zwar eine  
d begonnene  
it, die viel  
n auch nur  
ch wie eine  
Denker an  
Abnung von  
de, mit der  
Stien, stand  
betanreichte.  
th empfand  
aus ging für  
Alleben die  
verständnis-  
und etwas  
e zwar eine  
d begonnene  
it, die viel  
n auch nur  
ch wie eine  
Denker an  
Abnung von  
de, mit der  
Stien, stand  
betanreichte.  
th empfand  
aus ging für  
und verachte  
Tage Bism  
stopen.  
ne zusammen  
Neuordnung  
oben einmal  
tung. Nach  
t. Was der  
agt, erörtere  
der Geheite  
late auf sein  
Und unter  
werden. Es  
Frauen das  
er fließenden,  
ten sich aus  
war wie ein  
cht erwachen.

**MH**

**Zu Pfingsten**

empfehle:  
 Straussfeder-Boas  
 Mousseline-Boas  
 Flehus, Schleifen  
 Damen-Kragen und Cravatten  
 Schleier, Handschuhe  
 Gürtel jeder Art  
 Gürtelbänder u. aparte Gürtelschlösser  
 in jeder Preislage  
 Hochaparte Franzen-Lavallières  
 und Echarpes.

**Moritz Hartung,**

Waisenhausstraße 19 — Ringstraße,  
 neben Vittoriahaus.  
 Hauptstraße 36, gegenüber Café Pollender.

Lawn-Tennis



Sport-Artikel

nur erstklassige amerikanische und englische Fabrikate empfehle bei größter Auswahl am Platze zu billigsten Preisen.

**H. Warnack, Hoflieferant, Pragerstr. 33.**

**HERZ SCHUHWAAREN**  
 mit dem Herz auf der Sohle.

benötigt durch SOLIDITÄT  
 ELEGANZ und vorzügl. PASSFORM

bestes Fabrikat

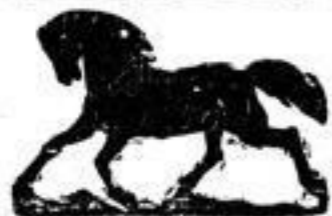
En gros von der  
**FRANKFURTER SCHUHFABRIKA, G.**  
 vormals **OTTO HERZ & Co.**

**Thomasmehl**

Hochprozentiges  
 16 % citratlös. Ph.  
 oder 22 % Gesamtphosph.

liefert bei üblichen Rabatten, im Juni mit 5 M.  
 Extra-Rabatt

**Johann Carl Heyn**  
 in Riesa.



Treffe mit einem großen Transport der besten 5- und 6-jährigen

**Arbeits- und Luxuspferde**

direkt aus Dänemark und Schweden ein, darunter mehrere Paare  
 elegante Wagenpferde, sowie sichere und schnelle Einspänner in allen  
 Farben und Größen. Stelle die Pferde von Sonnabend den  
 2. Juni an mit jeder Garantie zu möglichst billigem Preise  
 zum Verkauf.

**Karl Jahrmarkt,**  
 Hechtstrasse 40, Tel. 2167.

**Wasch-Stoffe**

Grosse Auswahl in

Organdy  
 Zephyr  
 Piqué  
 Satin  
 Batist  
 Woll-Mousseline

Dunkle und helle Muster  
 Verschiedenste Preislagen

Altmarkt 12.

**Adolph Renner.**

**Zum Pfingstfest**

empfehle in grosser Auswahl  
 Damenschleifen u. Kravatten,  
 Rüschen, Schleier, Bänder,  
 Korsets, Handschuhe.

**Ernst Götting,**  
 Webergasse 25, neben der Bärenschanze.

Bis zum Feste:  
**Grosse Ausstellung von Schleifen**  
 in großartig schönen Mustern.



Ein großer, feiner Transport  
 erstklassiger ungarischer  
**Reitpferde,**  
 sowie gleicher Wagenpferde  
 in allen Farben ist wieder ein-  
 getroffen und stehen dieselben zu  
 möglichst billigen Preisen unter  
 Garantie zum Verkauf.  
**Oscar Becker,**  
 Königsbrüderstraße 62.  
 Tel. Amt II, 1037.

**Strohüte,**  
 garnirt und ungarnt,  
 reichhaltige Auswahl, billigste Preise.

**Max Dorn,**  
 Nr. 32 Schloßstraße Nr. 32,  
 dem Königl. Schloß gegenüber.

Trauerhüte. Trauerhüte.

Ein Paar elegante  
**Wagenpferde**

5- u. 6-jähr., Rappwallache, garantiert gesund u. fehler-  
 frei, lammfrucht, für 3000 Mf. verkäuflich, event. mit  
 Geschirr u. Wagen, Canalettostr. 12. Gändl. verb.

**Gelegenheitskäufe, da keine Ladenmiete.**  
**Neuheiten in Gardinen,**  
 edle u. weisse, einfache u. elegante Genres, sowie Vitragen-  
 Kanten m. ff. Spachtelbein zu äußerst billigen Preisen  
 Lindenaustasse 22, II.

Verlag von **C. C. Meinhold & Söhne, Dresden.**  
 Soeben erschien:

**Meinhold's Uebersichtskarte vom Erzgebirge.**

Maßstab: 1:300,000 in ff. Lithographie und feinsten Farbendruck  
 ausgeführt, Papierformat 45 1/2 x 51 cm.  
 In Umschlag broschirt 1 Mark.  
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Selbmann's Hafer-Cacao**  
 Neumarkt 4. Pfund 1 Mk. Frauenstrasse 1.

**Esders Specialgeschäft für Kinder-Garderobe**

Pragerstr. 2, Ecke Waisenhausstr.

**Enorme Auswahl:**

Knaben-Schulanzüge M. 2.75 bis M. 7.50.	Knaben-Pyjackets, M. 7.50 bis M. 18.-.
Knaben-Paletot, M. 11.50 bis M. 22.-.	Knaben-Mäntel, M. 8.50 bis M. 14.-.

**Vorjährige Knaben-Stoffanzüge**  
 bedeutend unter Preis.

**Kinder-Garderobe:**

Waschanzüge M. 1.75 bis M. 10.-.	Waschblousen M. 1.50 bis M. 4.50.
Waschhosen M. 1.25 bis M. 2.75.	Kragen und Einsätze zu jedem Preise.

Stoffanzüge  
M. 2.25 bis M. 12.-.

Pyjackets  
M. 4.25 bis M. 9.-.

Ein großer Posten zurückgekehrt  
**Wasch-Anzüge und Blousen**  
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Strohhutfabrik von  
**H. Hensel**  
 Hoflieferant Zinzendorfstr. 51.  
 bietet die grösste Auswahl jeder Art  
**Strohhüte.**

**Fantasiestühle Modelle.**  
 Umarbeiten getragener HÜTE  
 Modistinnen billigste Engrospreise.

**Lezte Neuheit für Damen**  
 Paris - London - Wien.

**Kleiderraffer,**  
 ein reizender Schmuck für jede elegante Damengarderobe.  
**Paul Teucher,**  
 Schöffergasse 1, Eingang Altmarkt.

**Reise-Artikel!**  
 Koffer, Taschen, Necessaires,  
 Plaidhüllen, Touristentaschen,  
 Plaids, Decken, Havelocks,  
 Joppen, Gamaschen, Hüte,  
 Mützen, Rucksäcke, Flaschen etc.  
 größte Auswahl, in allen Preislagen.  
**H. Warnack, Hoflieferant, Pragerstr. 33.**

Seite 20  
 „Dresdner Nachrichten“ Seite 20  
 Sonnabend, 2. Juni 1900 Nr. 150

**Neue Malta-Kartoffeln**  
zu billigstem Tagespreis  
allerfeinste konservierte  
**Castlebay-  
Matis-Seringe**

1/2 Tonne M. 60.00  
1/4 " " 32.50  
Schöb " 11.00  
Stück " 0.20-25 Pf.  
höchste Qualität,  
echten

**Frankfurter  
Apfelwein,**  
Flasche 48 Pf.  
leere Flaschen mit 10 Pf. zurück-  
vergütet.

**Gebirgs-  
Himbeer-Saft,**  
in Flaschen u. ausgenommen,  
Flasche 40 Pf.

**hochfeinen echten  
Emmenthaler,**  
in Käsen u. ausgenommen,  
empfehlen

**Herrm. Mühlner**  
Dippoldsdorfer Platz,  
Teleb. Amt 1. 1087.

**Gartenmöbel**  
Triumphstühle  
Feldstühle  
Sängermatten  
F. Bernh. Lange  
Amalienstraße.

**Leinwand  
Schneidwaren**  
ausserordentlich  
practisch  
C. F. A. Richter & Sohn,  
Dresden, Wallstr. 7,  
gegenüber der Post.

Dem franz. Cognac überall vorgezogen.  
Aus Tokajer Weinsteckel im d. Jahrgang hergestellt

**Tokajer  
Cognac**  
Schutz-Mark  
Bayerischer  
Degoté bei,  
pr. 1/2 Fl. d. M. 3.00  
und pr. 1/4 Fl. von  
M. 1.00 an.  
J. C. Köhler, Blasewitzer-  
straße 12.

**Sußblumen,  
Ballblumen,  
Dekorat.-Blumen,  
pr. Palmen,  
Stranßfedern**  
empfehlen

**H. Hesse, Scheffelstraße  
12, I. u. II.**  
für Wiederverkäufer  
billigste an gros-Vertrieb.  
Man verlange Preisliste.

**Gutstehende Damenkleider**  
werden nach neuester Mode an-  
gefertigt Wallstr. 21, 2. I.

17 Wilsdrufferstr. 17, 1. Etage.

**Noch nie dagewesen!**

**Gratis**

**eine Herren-Remontoir-Uhr!**

Jeder Kunde, ob alter oder neuer, erhält zu jedem Anzug oder Paletot, welcher bei mir in den Monaten **Mai und Juni** laufenden Jahres entnommen wird, nach „Erfüllung d. Kaufes“ **1 Herren-Remontoir-Uhr gratis.**  
Tob Zugabe der Uhr verkaufe nach wie vor zu alten Preisen.

**Pfingst-Saison 1900.**

**Frühjahrs-Herren-Anzug** ..... nur **20** M.  
Anzahl 5 M., Woche 1 M. **Gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.**  
**Eleganter dunkler Herren-Anzug** ... nur **22,50** M.  
Anzahl 6 M., Woche 1 M. **Gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.**

**Eleganter Pfingst-Anzug, in allen Farben** ... nur **36** M.  
Anzahl 8 M., Woche 1,50 M. **Gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.**

**Gesellschafts-Anzüge, Preisliste 39, 45, 48 bis 50** M.  
Anzahl 9, 10, 12 u. 15 M. **Gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.**

**Hochzeits- und Ball-Anzüge** ..... von **48 bis 75** M.  
Anzahl nach Maß. **Gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.**

**Eleganter Herren-Sommer-Paletot** ..... nur **20** M.  
Anzahl 5 M., Woche nur 1 M.

**Prima Herren-Heberzieher** ..... von **25 bis 40** M.  
Anzahl 8-12 M., Woche 2-3 M.

**Burschen-Anzug** ..... **24, 26, 28 bis 30** M.  
nur in besseren Qualitäten.  
Anzahl 5-6, 7 und 8 M., Woche 1-1/2 und 2 M.

**Gratis auch zu diesen Anzügen 1 Herren-Remontoir-Uhr.**

**Damen-Confection**  
in größter Auswahl.  
**Kragen, Jackets, Umhänge,**  
nur hochmoderne Sachen.  
**Kleine An- u. Abzahlung.**

**Knaben-Garderobe,**  
**Schuhe, Stiefel,**  
**Hosen, Jackets, Westen,**  
**Hüte, Schirme.**

Der kolossale Aufbruch, welchen sich mein Geschäft alljährlich zu Pfingsten zu erfreuen hat, veranlaßt mich dieses Mal, eine ganz besonders reichhaltige Auswahl in Herren-Garderobe, sowie Damen-Confection zu bieten, und findet Jedermann, ob Arbeiter, Handwerker oder Beamter, das für ihn Zweck-entprechende unter den denkbar günstigsten Zahlungsbedingungen. Es ist daher Jedermann Gelegenheit geboten, zu Pfingsten sich neu und elegant zu kleiden.

**Carl Klingler.**

**Dresdens grösstes Kleidermagazin auf Theilzahlung.**  
17 Wilsdrufferstraße 17, 1. Etage.

Es wird höflichst gebeten, bei Kauf eine Legitimation, entweder Einwohner-Schein oder Militär-Pass, mit vorzuzeigen, da ohne solche keine Waare verabfolgt werden kann.

**Bei Krankheit oder Arbeitslosigkeit gewähre weitgehendste Berücksichtigung.**

**Feinste Holsteiner  
Meierei-  
Grasbutter**  
aus pasteurisiertem Rahm, empf.  
per 9 Pf. franko M. 10.50, in  
1-Pfd.-Packeten M. 10.80.  
**J. P. Calsen,**  
Jordan bei Steup.

**Honig,**  
hochfeinste Tafelhonig liefert garant.  
trotz naturweim d. 1-Pfd.-Dose 11.  
u. Hochw. im 7 Pf. Garantie:  
Zurücknahme geg. Nachnahme  
Sander'sche Bienezucht,  
in Weitz (Prov. Pomm.).



Radfahren lernen Sie am  
schnellsten und sichersten auf

**Seibt's  
Radfahrbahn,**  
Vorsbergstr. 11, Tel. 7120,  
mit Sicherheitsvorrichtung u.  
allen Verfahrsmethoden. Große  
Auswahl neuer Räder mit 40 Pf.  
Rufen u. 120 Pf. an.

Ein junger  
**Bernhardinerhund,**  
7 Mon. alt, ist preisw. zu verk.  
bei **Max Haubold** in 2948  
Dresden, Waisenstraße.  
Für wesentlich herabgesetzte  
Preis bitten

**Ausverkauf von  
Brillant- und  
Gold-Waaren**  
Scheffelstraße 12.  
Otto Richter, Juwelier.

**PATENTE** etc.  
bekanntlich gewissenhaft durch  
**Patent-Anwalt Reichelt**  
Dresden-N. Hauptstr. 4

Verkaufs-Stellen  
durch diese



Plakate kenntlich.

**Nervöse!**

haben sich oft, wo Schlaf- und  
ruhe nicht kommen, auf die  
Gedanken von  
Nervosität, Schlaflosigkeit, etc.  
ausgelebt. Diese Zustände sind  
aber nicht nur durch die  
Schlaflosigkeit, sondern durch  
die Nervosität, welche durch  
die Schlaflosigkeit entsteht,  
bedingt. Die Ursache dieser  
Nervosität ist die Schlaflosigkeit,  
welche durch die Schlaflosigkeit  
entsteht. Die Ursache dieser  
Nervosität ist die Schlaflosigkeit,  
welche durch die Schlaflosigkeit  
entsteht.

Wir empfehlen unsere aner-  
kannt vorzüglichen

**Moselweine**  
von 60 Pf. an  
per Liter oder Flasche gegen  
Nachnahme. Nichtausreichendes  
nehmen zurück. Preisliste zu  
erhalten. **Gebrüder Treidel,**  
Coblenz a. Rh. u. Mosel.

**Familienwagen  
Tafelwagen  
Wringmaschinen  
Reibmaschinen  
Schälmaschinen  
Flöschhack-Masch.**

**C. F. A. Richter & Sohn**  
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.  
**Damen-Korsetts zu verkauf.,**  
in neu, hochleg. Bettinestr. 50, 11

Seite 21 "Freier Nachrichten" Seite 21  
Sonntags- 2. Juni 1900 Nr. 150

# Consolidirte Chemische Fabrik zu Altenburg, S.-A.

Bei der in Gemäßheit der Anleihebedingungen für unsere Theilschuldverschreibungen nach Schluss der heutigen öffentlichen Generalversammlung erfolgten Auslosung sind die Nummern: 21, 28, 116, 118, 129, 145, 280, 452, 482, 494, 585, 587, 604, 612, 624, 739 gezogen worden.

Die durch diese Theilschuldverschreibungen verbrieften Darlehenskapitale von je M. 500 werden daher den Inhabern derselben zur Rückzahlung am 30. September 1900 somit unter dem Bemerken getündigt, daß vom 1. Oktober 1900 ab gegen Rückgabe der Theilschuldverschreibungen nebst Zinsfestscheinen Nr. 9 bis 20 deren Kapitalbetrag mit zweiprozentigem Aufzins, auf M. 577, bei

der Kasse unserer Gesellschaft, oder dem Dresdner Bankverein in Dresden, oder der Zwickauer Bank in Zwickau

vollständig bar ausbezahlt wird. Die Verzinsung der ausgelassenen Theilschuldverschreibungen hört mit dem 30. September 1900 auf.

Altenburg, den 29. Mai 1900.

**Der Vorstand**  
der  
**Consolidirten Chemischen Fabrik.**  
Günther.

**Mühlberg**  
**Jackets**  
der vorgerückten Saison wegen  
**sehr billig.**  
**Herm. Mühlberg.**  
3 Eingänge: Scheffelstr., Wallstr., Webergasse.  
**Mühlberg.**

**CH. SCHULTZ**  
**Rudesheimer-Rh.**  
Adler-Sept. Rudesheimer Mosel-Sept.  
Extra Qual. Gastlax  
Rudesheimer Schaumwein-Fabrik

Durch den Weinhandel zu beziehen.

**Die Strohhutfabrik**  
von  
**H. Hensel**  
Hoflieferant Zinzendorfstr. 51.  
bietet die grösste Auswahl jeder Art  
**Herrn- & Knaben-Hüte**  
Umarbeiten getragener Hüte.

Junge, hübsche Dame aus feiner Familie wünscht, da es ihr an pass. Gelegenheit hierzu fehlt, vorläufig durch Korrespondenz die Bekanntschaft eines disting. ehrenhaften Herrn von hiesigem Aemtern behufs späterer

## Heirath

im Alter von Ende 20er bis Ende 30er zu machen. Werthe Offerten unter Chiffre **D. B. 6368** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

## 200 Cent. Hero

à 3 Mark  
sowie verschiedene andere Sorten **Seer- und Seifearten**, auch **Mag. bon. und Zwiebeln** versetzt



**Witt. Rückert, Görlitz.**

**Für Knaben:**  
Sommer-Jackets v. 1 1/2 M. an.  
Sommer-Anzüge v. 5 M. an.  
Loden-Joppen v. 4 M. an.  
**Für Herren:**  
Sommer-Jackets v. 1 1/2 M. an.  
Sommer-Anzüge v. 7 1/2 M. an.  
Loden-Joppen v. 6 M. an.  
Havelocs von 14 M. an.  
Wasserdichte Pelorinen von 9 M. an.  
Havelocs mit Ärmeln u. die Pelorine zum abknöpfen.  
**Osc. Lehmann,**  
Schloss-Strasse 30.

**Pökel-Zungen,**  
frisch eingetroffen, empfiehlt  
**Otto Neumann,**  
Schreibergasse Nr. 10.  
Telephon Amt 1, 71. u

**Patente**  
seit 1877  
**Otto Wolff, Patent-Anwalt**  
DRESDEN, Viktor-Lasstrasse,  
(Ecke Weissenhausstrasse)  
Marken & Musterschutz.

**Grösstes Lager**  
feinster Uhrketten  
und Ringe.  
**Graue Filzhüte.**



**Bruno Köberling,** Wallstr. 12, empfiehlt z. Pfingstfest sein gr. Lager ff. Filz-, Strohhüte, Colinders u. Kapshüte, Reise-, Tourist- u. Sportmägen, Schuhe, Stiefel, alle Neuheiten der Saison, zu den billigsten Preisen.

**1000**  
fache Auswahl neuester  
und modernster  
**Spazierstöcke**  
zu haunend billigen Preisen nur  
**26 Hauptstraße 26**  
Eustav Gärtner.

**Rauchverhütende**  
**Regulier-Schüttfeuerungen**  
**Topf'schen Systems**  
für Braunkohlen und Briketts  
arbeiten mit höchstem Ruheffekt und erleichtern den Betrieb.  
Unerreicht vollkommene Konstruktion.  
Feinste Referenzen über zahlreiche Ausführungen wie z. B.  
Leipzig: Elektrizitäts-A. G. vorm. Schüder & Co. (1 Reg.-Schüttf. f. Brit.)  
Breitkopf & Härtel, Buchdruckerei (1 Reg.-Schüttf. f. Brit.)  
F. A. Brockhaus, Buchdruckerei (3 Reg.-Schüttf. f. Brit.)  
Handelshaus Leipzig (f. d. Vörlagegebäude 3 Reg.-Schüttf. f. Brit.)  
P. Lindner: Leipziger Baumwollspinnerei, A. G. (24 Reg.-Schüttf.)  
R. Schönefeld: Berger & Wirth, Farbenfabriken (1 Reg.-Schüttf.)  
Schlitz bei Koblenz i. S.: Ritterhaus (Dr. G. Crusius) (1 Reg.-Schüttf.)  
Schönan bei Leipzig: Ritterhaus-Verfahren (Dr. G. Müller) (1 Reg.-Schüttf.)  
Tschelln b. Vorberg O.-L.: Tschellner Holzst.- u. Pappenfabr. Leo (1 Reg.-Schüttf.)  
**J. A. Topf & Söhne, Erfurt.**

**Neu!**  
**B. Strengnart & Co.**  
**Weingutsbesitzer und Weingrosshandlung**  
**Winnigen a. d. Mosel**  
boehren sich die **Eröffnung** ihrer Zweigniederlassung in **Dresden,**  
**Schiessgasse Nr. 1, Ecke König Johann-Strasse,**  
ergebenst anzuzeigen.  
In der originell und behaglich eingerichteten **Probirstube** ist allen Moselwein-Konsumenten Gelegenheit geboten, sich von der Vorzüglichkeit der reinen Weine, theils eigenen Wachstums, zu überzeugen und ev. Bedarf zu decken.

**Regenschirme**  
für Herren und Damen.

Guter schwarzer Cloth	1.-, 1.50, 2.-
Zanella, echtfarbig	2.-, 2.50, 3.-
Reine Wolle	3.50, 4.-, 4.50
" double	4.-, 4.50, 5.-
Austria, echtfarbig	2.-, 2.10, 3.-
mit guten Stöcken	3.50, 4.-, 4.50
Gloria mit Hohlgestell	4.50, 5.-, 5.50
" II (echt Müller'scher)	5.50, 6.-, 6.50
" I mit feinen Stöcken	7.-, 7.50, 8.-
Imperial, sehr dauerhaft	7.-, 8.-, 9.-
das Beste	10.-, 11.-, 12.-
Englisches Fabrikat, mit den feinsten Stöcken	15.- bis 40.-
Kinderschirme	1.-, 1.50, 2.-, 2.50, 3.-, 4.-, 5.-

**„Zum Pfau“, Robert Gaideczka,**  
Dresden, Frauenstrasse 2.

**Hagenbeck's Ceylon-Thee.**  
Für unsern durch die Malabaren-Karawane" vühmlichst bekannt gewordenen **Ceylon-Thee** hat Herr **Richard Scheibebauer, Dresden-A., Al. Blauenhage, 45/47,** die General-Vertretung übernommen und führen folgende Sorten unsere Marke:  
**Dresden-Alstadt:** **Max Wagner, Wallstrasse;**  
**A. Schönborn, Ecke Weinligstr. und Al. Blauenhage;**  
**Geinrich Böfolt Nachf., Am Antonplatz;** **Moris Hennig & Co., Dita-Allee;** **Louis Riedel, Holbeinpl.;**  
**Carl Wartner, Straßburger;** **Emil Gemeinhardt, Webergasse;** **Viebreich Schumann, Strickerstrasse, Ecke Weissenhausstr.**  
**Albert Seeliger, Rampischstr., Dresden-Neust.;** **Paul Wischewski, Bauherrstr., Ecke Löwenstr.;**  
**Alfred Tannenberger, Bauherrstr., Ecke Löwenstr.;**  
**John Hagenbeck & Co., Berlin NW. 7,**  
1 Prinz-Louis-Ferdinandstr. 1.

**Hochfeines x-saitiges**  
**Pianino**  
sehr billig zu verkaufen.  
**Jos. Kulb,**  
Rietzschstrasse 15, 2. Hof.

**Herzogl. Baugewerkschule Holzminden**  
verbunden mit **Maschinen- und Mühlenbauschule.** (Mär. 1899/1900) 500 Schüler.  
Wittrarer. 29. Ott. Sorauer. 1. Ott. Beschäftigungshalt. Dir. L. Naumann.

**Gelegenheitskäufe**  
in prachtvollen, billigen, auch gebrauchten  
**Pianos**  
zu ganz außergewöhnlich niedrigen Cassapreisen von  
**350 Mk. an**  
unter Garantie im  
**Piano-Haus**  
**Stolzenberg,**  
Johann Georgen-Allee  
Nr. 13.

**Zwei 5jähr. Wallache,**  
ungarische Traber,  
kastanienbraune Färbung, 170 groß, sehr flotte Gänger, stehen zum Verkauf.  
**R. Ritter, Lauban,**  
„Deutscher Hof“.

**Eben-Gummito-Paus**  
**Sämmtl. Gummiwaren.**  
Muster Nr. 3 (Marfen).  
**Dresdner Gummiwaren-Haus**  
Dresden-A., Jacobsgasse 6.  
Illustr. Preisliste grat u. distr.

**Control-Kasse**  
zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. D. 613** Exped. d. Bl.  
**Bienenhonig,**  
garantirt rein, hochfein, 8 Pf. netto Mk. 6.-  
**Reinmann, Bienenwirtschaft,**  
Brockel, Bez. Bremen.

**Dogge,**  
Hündin, 2 Jahre alt, semmelgelb, fein kuppirt, selten schönes Thier und sehr guter Wächter, billig zu verkaufen. **Karl Wokmann,** Deuben, Bez. Dresden.  
**1 Säulenclafschloß, 40 Mk.**  
**1 Warrake ganz billig zu verkaufen** Marienstraße 28, p. r.

Seite 22 „Dresdner Nachrichten“ Seite 22 Sonnabend, 2. Juni 1900 Nr. 150

An...  
Kettig...  
im...  
hö...  
für...  
N...  
Engl...  
an...  
Amer...  
zent...  
be...  
...  
med...  
we...  
st...  
ab...  
den...  
der...  
m...  
K...  
Z...  
er...  
Fre...  
16...  
C...  
S...  
B...  
we...  
gle...  
S...  
wur...  
R...  
wer...  
m...  
19...  
St...  
D...  
er...  
ne...  
1...  
e...  
+...  
...  
T...  
z...  
j...  
w...  
h...  
und...  
arg...  
de...  
R...  
h...  
j...  
n...  
St...  
m...  
C...  
...  
G...  
3...  
S...  
...  
l...  
ung...  
ung...  
R...  
T...  
für...  
den...  
ung...  
iden...  
...  
Die...  
J...  
en...  
G...  
h...  
er...  
mit...  
in...  
E...  
1...  
um...  
am...  
über...  
d...  
kommen...  
oder...  
le...  
in...  
den...  
nach...  
hin...  
den...  
St...  
H...  
k...  
w...  
2...  
und...  
b...  
h...  
R...  
von...  
bei...

**Börsen- und Handelstheil.**

An der heutigen Berliner Börse bewirkte die gestrige Festigkeit des Eisenmarktes in New-York, günstige Berichte aus Frankreich und Westfalen über bessere einlaufende Spezifikationen im Mai, sowie Blättchenmeldungen, daß in Deutschland eine Erhöhung der Eisenpreise wegen der jüngsten Erhöhung der Preise für Kohlenstoffe bevorsteht, eine praxenmäßige Steigerung in Hütten- und Bergwerksaktien. Renten höher als Eisenrenten der Engländer in Johannesburg. Fonds sehr. Prozentige Reichsanleihe 1 Prozent höher. Bohlen still, doch beauptet: Amerikaner ansiehend. Transitmarkt leicht. Weizenmarkt 4 3/4 Prozent. Am Spiritus-Markt wurde loco 70er mit 10,50 Mf. bezahlt.

**Dresdner Börse vom 1. Juni.** Die Stimmung der Börse wechelt gemäß wie Tag und Nacht. Eine ansehnliche Streuung hat sich gezeigt, welche für Nachrücker jeder Art ernstlich und ernstlich ist, so daß Befristet und Mattingel in reicher Folge mit einander abwechseln. Eine Borausrechnung der Stimmung der kommenden Stunden ist unter solchen Umständen ganz unklar. Nach den hiesigen Kursen der gestrigen Nachbörse hätte man für heute niedrigere Notierungen erwarten müssen. Ein besseres festes Kontowerte in festem Tendenz mit guten Ausweichungen ein. Renten verkehren gleichfalls in steigender Richtung. Bonds und Weizen laagen still. Transporthöhle wieder leicht. In zweiter Stunde lauten die Spekulationskurse wieder schwächer. Man notierte Kredit 228,00, Diskont 185,50, Deutsche Bank 109,00, Dresdner Bank 105,25, Handelsbank 158,00, Staatsbank 130,50, Lombard 28,50, Gaura 265,50, Bochumer 243,50, Dortmunder 117,50, Spanier 72,25. Von Wien wurde behauptete Tendenz gemeldet. Das Geld für die hiesigen Werte war wiederum sehr geringfügig. Mathematischen entwickelten sich unklar. Zimmerraten gewonnen 4 und Hille 0,25, dagegen wurden Sonntag 2 und Goldschad 4 1/2, höher abgeben. Silber & Nassauer werden durch weiteres Angebot 1 % gedrückt. Ferner handelte man von Rentenrenten, Schiller und Seite um, von Westfälischer Wert mit 101,75 und Leiniger Bank um, von Passivrenten Löhde - 0,30, Straßburger und Weichendorfer um, von Westfälischer Dresdner - 2,60, Zinse etwas besser besetzt. Man handelte Dresdner um, Nächster - 1, Discontobrief mit 168 und Kontonote - 1,50. Fonds weisen eine leichte Erholung auf. Gold, Rentz + 0,20, 5/16, prozent, Aufsicht + 0,10. Leichter. Banknoten 84,50.

**Altenzessellhaft für Rationnagenindustrie.** Dresden. Ueber den bisherigen Geschäftsgang im laufenden Geschäftsjahre heißt uns die Direktion mit, daß das Geschäft eine normale Entwicklung nimmt, die hiesigen Werke der Gesellschaft voll beschäftigt sind und der Gesamtumsatz sich bis jetzt um über 200,000 Mark gegen das Vorjahr gehoben hat. Abwärtig wird durch Erigerung der Rohmaterialien und Rohenergie, sowie durch erhöhte Löhne der Arbeiter bei dem laufenden Geschäftsjahre wohl etwas beeinträchtigt werden, was zur Folge haben dürfte, daß die Höhe der vorjährigen Dividende in diesem Geschäftsjahre nicht erreicht wird. Der Direktor Rothemann wird, um einem unermesslichen Risiko zu folgen, am Ende des Jahres aus seiner jetzigen Stellung scheiden, und ist es dem Aufsichtsrath gelungen, sowohl im finanziellen wie in technischer Beziehung einen in jeder Hinsicht befriedigenden Erfolg zu haben.

**Zollamtsdirektor Kraus & Co. in München.** Die Generalversammlung behält die Erhöhung des Aktienpreises von 3,000,000 M. auf 4,000,000 M. Den alten Aktionären werden die neuen Aktien zu 110 % angeboten.

**Chemische Gesellschaft Rheina. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 20 % festgesetzt und außerdem der Ausschuss von 3 Mitgl. M. auf das 6 Mitgl. M. bestehende Aktienamt beauftragt. Die Gesellschaft liefert an die Interessenten der Eisen- und Stahlwerke für den Ausbau der Zentrale in einem Ort Schöneberg und hochbarbarungsanlagen für die Befriedigung der Eisen- und Stahlwerke der hiesigen Industrie, welche zur vollsten Zufriedenheit funktionieren.**

**Die Brauer-Verfahren-Gesellschaft.** errichtet in diesem Jahre zwei neue Fabrikanlagen, und zwar die eine in der Nähe bei Elbow, anschließend an den Alexanderbrunn II., und die andere bei Tur auf dem Grubenfelde "Bertram auf Gott". Auf beiden Anlagen sollen die Abwässer kühler sehr günstig sein. Die Erträge wird eine die von ca. 500 Mark erhalten und täglich 100 Hektogramm Rohle liefern. Die neue Anlage bei Tur wird in ein Maß von 20 Meter Weite abgeben.

**Eisenerzeugung.** Auf der 20. Mai. Die Braunkohlenwerke am hiesigen Werke bleiben unverändert schwach und wollen gar nicht über das tägliche Durchschnittsniveau von etwa 800 Hektogramm hinauskommen, abgesehen man immer erwartet, die Verhältnisse sollen sich ändern, aber leider ist es nicht der Fall, und es bleiben immer die alten Verhältnisse in den Förderungen der Werke. Der am Werke befindliche letzte Baum reicht nicht bis als notwendig ist, und der Fluss von neuen Bauelementen deckt immer wieder den tatsächlichen Bedarf, jedoch der disponible Baum ist immer auf gleicher Höhe. Nur kleine Abweichungen sind bis jetzt im Ansturm Engagement, während große Abnahme bis auf längere Zeitzeit gestiegen sind. Der Arbeiter hat sich wieder bis auf ein Maß an diesem Lager gebildet, und diese Maßnahmen für die nächste Zeit nach günstiger Auslieferung anhalten, da sich wichtiger Werke Gemüter ausbreiten sind, welche rechtliche Rückstände gebracht haben, und somit nur halbwegs etwas mehr Bäume von der Sonne entleert wird, sind gleich wieder Gemüter am Stand.

Der Jüder hört man nur von schwachen Verkaufslagen, welche die Gesellschaft mit ihren eigenen Aktien bezeichnen und deshalb nur hoch selten einen Privatnehmer dazu bemerken. Die Aktienrenten sind im Allgemeinen unbeeinträchtigt wie bisher, nur Dresden 1,50 M., Dessau 2,10 M., Radeburg 2,18 M., Tausendmark 2,25 M., Untersee 2,50 M., Havelberg 2,60 M., Burg 2,40 M., Preussische 3,30 M., Goldbau 3,30 M. per Lote.

**Deutscher Zementfabrik.** Die die Auslieferung der Aktien, haben sämtliche westfälischen Zementfabriken auf Verlangen der Aktionäre des Vorstandes des Vorstandes Westf. Zementwerke, in einer Generalversammlung im Reichs- und Kaiserlichen Kongress beschlossen, daß das Zementwerk von Westfalen beiderlei Zementfabrikanten auf Schweben stellen, die zu einem westfälischen Zementfabrikanten zu vereinigen. Die Werke haben sich bereit erklärt, einzig um die Erzeugung der westfälischen Zementfabrikanten Kongresskonferenz in der westfälischen Zementfabrikanten, und sich verpflichtet, bis zum 1. September dieses Jahres von Westfalen im Vorstand für 1901 und darüber hinaus abzugeben. Bei der Bereinigung sind neben dem Westf. Westf. Zementwerke, Westf. Westf. Zementwerke, Westf. Westf. Zementwerke noch 16 große Privat- und Gesellschaften Westfalen beteiligt.

**Deutsche Zementfabrik.** Bei den allgemeinen Aktienkongressen verdient die Erzeugung der Firma Westfalen und die hiesigen in Westfalen Westf. Zementwerke. Die Westf. Zementwerke in einem Kongress mit besonderem Aufwand. Die Westf. Zementwerke in einem Kongress mit besonderem Aufwand. Die Westf. Zementwerke in einem Kongress mit besonderem Aufwand.

**Folge Störung des Fernsprecheinrichtung durch Gewitter sind die Berliner Kurberichte ausgeblieben.**

Werte	1. Juni	2. Juni	3. Juni
1874/75	115,00	115,00	115,00
1875/76	115,00	115,00	115,00
1876/77	115,00	115,00	115,00
1877/78	115,00	115,00	115,00
1878/79	115,00	115,00	115,00
1879/80	115,00	115,00	115,00
1880/81	115,00	115,00	115,00
1881/82	115,00	115,00	115,00
1882/83	115,00	115,00	115,00
1883/84	115,00	115,00	115,00
1884/85	115,00	115,00	115,00
1885/86	115,00	115,00	115,00
1886/87	115,00	115,00	115,00
1887/88	115,00	115,00	115,00
1888/89	115,00	115,00	115,00
1889/90	115,00	115,00	115,00
1890/91	115,00	115,00	115,00
1891/92	115,00	115,00	115,00
1892/93	115,00	115,00	115,00
1893/94	115,00	115,00	115,00
1894/95	115,00	115,00	115,00
1895/96	115,00	115,00	115,00
1896/97	115,00	115,00	115,00
1897/98	115,00	115,00	115,00
1898/99	115,00	115,00	115,00
1899/00	115,00	115,00	115,00
1900/01	115,00	115,00	115,00

**Dresden. (Probabilienrechnung.)** 1. Juni. Welter. Kasse. Einzahlungsgeld - 11,12 M. 2. Juni. Welter. Kasse. Einzahlungsgeld - 11,12 M. 3. Juni. Welter. Kasse. Einzahlungsgeld - 11,12 M. ... (The rest of the table content follows a similar pattern of daily financial reports)

**Hamburg.** 21. Mai. (Berliner Markt.) Wechsel ruhig. Goldrente 100 - 100. ... (The rest of the Hamburg market news follows)

**Dresden.** 21. Mai. (Berliner Markt.) Wechsel ruhig. Goldrente 100 - 100. ... (The rest of the Dresden market news follows)

**Handelsgesellschaften.** In der hiesigen Handelskammer werden die Aktien von Carl Gross...

**Handelsgesellschaften.** In der hiesigen Handelskammer werden die Aktien von Carl Gross...

**Zahlungseinstellungen.** Handelsmann Benjamin Schmeißer, Dresden - Aufgehoben die Handelskammer...

Dresdener Nachrichten. Sonnabend, 2. Juni 1900. Nr. 150

# Die Sommer-Neuheiten

sind in reicher Auswahl am Lager.

Wasch-Stoffe  
Organdy  
Zephyr  
Piqué  
Satin  
Batist  
Woll-Mousseline

Wasch-Blousen  
Hemd-Blousen  
Wasch-Kleider  
Wasch-Kostüme  
Wasch-Seide  
Corsets  
Unter-Röcke

Wasch-Tischdecken  
Garten-Tischdecken  
Schlaf-Decken  
Stepp-Decken  
Reise-Decken  
Bade-Artikel  
Frottir-Stoffe

# Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

**Reise-Artikel**

**Herren-Artikel**

**Lederwaren**

**Robert Kunze**  
Dresden, Altmarkt 1, Bath

Die Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 1. Juni.

Die Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Main table containing various market data including Staatspapiere, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Wechsel, and Aktien. It is organized into multiple columns with sub-sections for different categories of securities and exchange rates.

Dresdner Nachrichten, Sonnabend, 2. Juni 1900 Nr. 150

Advertisement for Sächsische Handelsbank. Text includes: 'Sächsische Handelsbank. Aktien-Kapital: Mark 9,000,000. Wir vergüten bis auf Weiteres für Voreinlagen auf Depositionsbuch bei täglicher Verfügung... 4% Zinsen p. a. bei einmonatlicher Kündigung...'

Advertisement for Heinrich Suhr, Neuenrade 134 (Westf.). Features an image of a harmonica and text: 'Spottbillig. Für nur 5 Mark! Verkauft die verheiratete „Peratha“ Tremolando Zitter-Harmonika mit 8 Registerklappen incl. Tremolando-Apparat...'

Vertical text on the far right edge of the page, including fragments of advertisements and possibly a page number '8'.



**Offene Stellen.**

**Oberschweizer,**  
besucht u. ledig, 1. Juli auf vor-  
zügliche Stellen gesucht; besgl.  
siehe in sofort u. 1. Juni viele  
Schweizer auf beste Feil- und  
Unterwieserstellen, von Zürich,  
zum Vernehmen der Schweizer.

**G. Bentler,**  
Schweizer-Bureau, Görlitz,  
Lobaustrasse 2.  
Spezialbureau Berlin, Schöne-  
bergstrasse 31.  
**J. Bartsch,** Verwaltung, u.  
für Schweizer empfehle ich  
meine großen Lager bester  
Schweizer-Artikel zu den  
billigsten Preisen. Man ver-  
lange Preis-Courant. D. Cb.

**Allein-Vertreter**

zum Betrieb einiger billiger,  
leicht verkäuflicher, patentamtlich  
geschützter Rasenmäherartikel  
nach allen Orten Deutschlands  
sofort gesucht. Herren u. Damen  
können in ihren freien Stunden  
erfahrungsgemäß einen reichen  
Umsatz in diesem Artikel erzielen.

**Rich. Richter,**  
Zwickau Sa., Silberhof 5.  
**Zimmermädchen gesucht!**  
Kell., solides Mädchen findet  
sofort od. später gute Stellung.  
Koh. Hotel „Kühn“ in Meissen,  
bei Frau Witttholt.

**8 Schweizer**

zu 16, 18, 19, 22, 25-30 Jahren  
sofort in schöne Stellen, Lohn  
40-50 Mark, sowie  
**Unterschweizer und  
Zehrburschen**  
sofort in gut bezahlte Stell. gesucht.  
**R. Fiedler,**  
Miltzsch-Anstalt Meissen,  
Lehrstrasse 21.

**20 Schweizer**

sucht sofort bei W. 40-50 Lohn  
p. Monat **Nobe,** Schweizer-  
Bureau, Mittweida i. S.

**Hopfen-Agentur!**

Eine altrenommierte Hopfen-  
firma sucht geeignete Vertreter  
für Dresden bei vorzüglichen  
Bedingungen. Nur energische  
Mitarbeiter, welche die nötigen  
Bekanntschaffen mit den in den  
Brennereien maßgebenden Persön-  
lichkeiten nachweisen können, wollen  
sich unter Angabe von Referenz-  
namen unter No. 7032 in der  
Ann.-Exp. **Moritz Fay,**  
Hamburg.

**Zeichner**

zum sofortigen Eintritt  
unter günstigsten Bedingungen  
gesucht.  
Offerten mit Referenzen an  
**Schweizerische  
Lustrelabrik Le Pont.**  
Eine der leistungsfähigsten  
Buntwebereien West-  
falens, Fabrikation baumwollen.  
Schützen und Kleiderstoffen,  
sucht einen leistungsfähigen.

**Agenten**

für das Königreich Sachsen.  
Es wird nur auf eine  
**erste Kraft**  
reflektiert, welche gewillt ist, sich  
der Vertretung energisch zu  
widmen. Offerten mit Referenzen  
unter **J. G. 927** an **Hansen-  
stein & Vogler, A.-G., Köln.**

**Verwalter-  
Gesuch.**

Für ein strenges Thätigkeit ge-  
schäftlicher junger Mann findet per  
sofort Stellung als  
**2. Verwalter**  
auf  
**Sittergut Großschöpa  
bei Wurzen.**

**Junger Schreiber**

(Anfänger) per sofort für Direc-  
tionsbureau u. Versicherungsge-  
sucht. Offerten mit Ang. der  
Gebaltsanspr. u. **R. A. 655**  
„Invalidentant“ Dresden.

**Ein vertrauenswürdiger, durchaus zuverlässiger  
junger Mann,**

welcher der doppelten Buchführung mächtig ist u. Kenntnisse der  
franz. sowie engl. Sprache besitzt, wird für ein Fabrikgeschäft  
gesucht. Angebote mit Angabe v. Referenzen unter **C. J. 151**  
„Invalidentant“ Dresden erbeten.

**Fräuleins**

für Kontorarbeiten von größerer Fabrik sofort ge-  
sucht. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie  
u. Angabe der Gebaltsansprüche unter **C. G. 149**  
an den „Invalidentant“ Dresden erbeten.

**Kräftige  
Arbeiterinnen**

finden bei wöchentlichem Accordlohn von  
**12 bis 20 Mark** sofort Beschäftigung  
**Freibergerstrasse 91.**

**Verheiratheter  
Verwalter**

dessen Frau tüchtige Büchschaf-  
terin und in Buchdruck erfahren,  
zum 1. Juli unter Leitung des  
Besizers  
**gesucht.**  
Einfache, energische Personen,  
die sich nicht scheuen mit Hand  
anzulegen, wollen Offerten mit  
Lebenslauf u. Ansprüchen unter  
**K. 6033** Exp. d. Bl. ein.

**Tüchtiger  
Rollkutscher  
gesucht.**

**Ulrich Merkel,** Expeditor,  
Dresden-Kleuten, Poststraße 6.  
**Oberschweizer-  
Gesuch.**  
Ein verheir. Oberschweizer wird  
zu 80 Jahren zum 1. Oktober ge-  
sucht. Ein lediger Oberschweizer  
und ein Unterschweizer suchen so-  
fort Stellung. **M. Demmler,**  
Rodersdorf b. Reuth (Bochtl.).

**Stütze**

der Hausfr. gesucht, im Schneid-  
bewand., fähig, Familienanschl.  
H. W. 1011, Dresden, Neugasse 20.  
**Wirthschafterin.**  
Auf ein Gut, 20 Hekt., wird  
zum 1. Juli eine in Landwirth-  
schaft durchaus erfahrene selbst-  
ständige Wirthschafterin, welche  
sich keiner Arbeit scheut, gesucht.  
Töchter kleineren Landwirths  
bevorzugt. **L. u. P. G. 30**  
postl. Wittis bei Meissen etc.

**Wirtschafts-  
Voigt,**

unverheirathet, in allen Land-  
wirthschaftlichen Arbeiten erfahr.  
und sich keiner Arbeit scheuend,  
zum 1. Juli e. gesucht. Zeugnis-  
abschriften nebst Gebaltsanpr.  
erbeten an **Freitag Fürstenhof**  
bei **Freiburg, Sa.**

**1 Sinderfrau**

oder älteres Mädchen wird für  
3 Kinder im Alter von 1-5 J.,  
auf ein Gut bei Großschöpa ge-  
sucht. Offerten unter **Z. 6010** an  
d. Expedition d. Blattes.

**Jüngerer Bauverwalter**

1. Baugeschäft m. Baumaterialien-  
Handlung für sof. gesucht. Selbst-  
geschriebene Offert. mit Zeugnis-  
abschriften u. Gebaltsansprüchen  
erbitte unter **No. 74** an  
**Hansenstein & Vogler,**  
A.-G., Dresden.

**1 Oberschweizer,**

verheir., mit 1 Putzchen sofort  
gesucht, 3 led. **Oberschweizer,**  
ebenfalls sofort, **10 Schweizer**  
auf gute Zeitstellen bei 40 bis  
50 M. Lohn, **Unterschweizer**  
und **Zehrburschen** erhalten  
täglich Stellen.  
**Bentler, Großbauchitz**  
bei Töbelen.

**Lehrling**

mit guter Schulbildung für mein  
Kleingewerbe-Geschäft sofort gesucht.  
Roststellung Wittig v. 1-2 1/2 Uhr  
Ostra-Allee 26.  
**Leopold Guthertz.**

**Für sofort tüchtiger Kaufmann mit 45.000 Mk. als  
Theilhaber**

gesucht. Fabrikation, patentirte Neuheit, ist äußerst  
lucrativ (50 % garantirt) und bietet firebranntem Manne  
gesicherte Existenz. Gef. Off. u. N. 6025 Exp. d. Bl.  
**Lukratives Geschäft.**

Ich suche zur Herausgabe eines größeren Werkes mit un-  
begrenzter Abnahmefähigkeit, von welchem ich schon mehrere Tausend  
Exemplare ich bestellt sind, einen **Theilhaber** mit ca. 45.000 Mk.  
Einlage: mit dem gleichen Kapitale befristet ich zu suchen. Ein  
Wirktholm ist bei diesem Werke ausgeschlossen, daselbe garantirt  
auf viele Jahre hinaus eine sichere, große Einnahme. Offerten  
unter **A. Z. 500** an die Ad.-Exp. d. Bl. Kauf. „Invalidentant“.

**25,000 bis  
35,000 Mark**  
werden für 1. Juli auf ein in  
der Provinz belegenes Grundst. im  
Schätzungswerte v. 115,000  
Mark als

**1. Hypothek**  
gesucht. Nähere Auskunft  
ertheilt und Effect. mit Angabe  
des Zinsfußes nimmt entgegen  
Entscheid. Richter,  
**Kötzensbroda.**

**Auszuleihen**  
**10,000 Mark** ganz od. geth.  
direkt vom Darlehner auf 1. oder  
gute 2. Hypothek, wenn ein bis  
Ganzjährig gethan wird. Gef.  
Offert. unter **J. K. 512** erbeten  
an **Hansenstein & Vogler,**  
A.-G., Dresden.

**11,000 Mark**  
suche ich auf mein sehr schönes,  
vollvermietetes Hausgrundst. in  
Mühlberg b. Bismarck als 2 Hyp.  
sämmtlich 4000 Mk. innerh. Brandf.  
versicherung od. bis 1. Oktober d. J.  
in v. Selbstst. u. **H. S. 43**  
postl. Mühlberg b. Bismarck erbet.

**3500  
bis 4000 Mark**  
suchen streb., recht Geschäftsfähige  
neue gute Firmen u. Säherer bei  
200 Mk. Lohn zur Übernahme  
e. Geschäftes zu leihen. Selbstige  
betreiben jetzt e. Geschäft, sind je-  
doch gerüstet, andere Erwerb-  
zu suchen. Werthe Selbstst. be-  
wiesen gebeten, ihre Adr. unter  
**L. 27716** Exp. d. Bl. niederzul.

**Mark 5000**  
von Geschäftsmann, außerhalb, zu  
5% auf 2-3 Jahre halbjährig ge-  
sucht. Sicherheit: Hypothek  
innerhalb der Brandf. 500 Mk.  
Niederst. od. Darlehen gewährt.  
Gef. Offerten unter **T. 27075**  
in die Expedition d. Bl. erbeten

**Brauerei-  
Betheiligung.**

Zur Vergrößerung e. Brauerei  
in mittelgroßer böhmischer Stadt  
wird tüchtiger kaufmännischer Theil-  
haber mit  
**40-50 Wille** gesucht.  
Bevorzugt werden Herren aus  
der Branche „Franco-Exp.“ unter  
**N. 435** an **Hansenstein &  
& Vogler, A.-G., Nürnberg.**

**Stille  
Betheiligung**

geht mit einem Kapital von  
30,000 Mk., welches als 1. Hypo-  
thek eingetragen wird. 10 Proc.  
Garantie. Offert. u. **N. M. 6336**  
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Gute Hypotheken  
und  
Kestkaufgelder,**

kleinere Posten, werden bei sofort.  
Barzahlung, gekauft, wenn Verlust  
gewährt wird. **L. u. N. 5314**  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Tüchtiger  
Detailist**

sucht Betheiligung oder Kauf,  
eb. auch als Filial-Verleiter oder  
ähnl. Posten, die Lebensstellung  
sind. Offerten u. **F. T. 328**  
in die Exp. d. Bl. erbeten.

**800 Mark**

gegen Darlehen, Zinsen u. Sicher-  
heit für 3 Monate zu leihen ge-  
sucht. Off. u. **S. V. 629** erbeten  
in die Expedition dieses Blattes.

**3000 Mk.**

Gemeindegelder sind auf Hypothek  
auszuleihen. Näh. im Gemeindegeld-  
amt Cuntzsch bei Bannowitz.

**Pensionen.**

**Alleinlebenden Damen,**  
welche der Nähe und Pflege be-  
dürfen, wird die  
**Pension  
„Altersruh“,**  
Weinböhla.

zu dauerndem Aufenthalt belien-  
empfohlen. — Keine Zinsen  
mit vollständiger Betöstigung u.  
Bekleidung für monatlich von  
**55 Mark** an. zu darüber-  
gehendem Aufenthalt mögliche  
Zimmer mit Pension täglich  
Mark 2,50.  
Arbeitsfreie Ausfahrt wird gern  
ertheilt von: **Stadtmission,**  
Sachsenstr. 10, Dresden, sowie  
in Weinböhla, Pensionshaus  
„Altersruh“.

**Damen** finden hier u. Neben-  
Aufnahme b. Frau Schumann  
**Geistl. Schönbau.**

**Geschäfts-  
An- und Verkäufe.**

**Verkaufe mein Restaurant**  
in gutem Lage, 10000 Mk.,  
Lohn 10000 Mk. Off. u. **L. 27717**  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Neell!**

Aus dies. sehr hoch beauftragt  
für m. Zwer. „Buttergeschäft“,  
70000 Mk. jährl. Umsatz, 100000  
Mk. Nettogehalt in sehr  
dem. Lage Leipzigs. L. u. unter  
**L. O. 3397** niederkommen bei  
**Rudolf Mosse, Leipzig.**  
Näheres Unternehmens halber  
verkauft ich sofort oder  
1. Oktober mein

**Kolonialwaaren-  
Geschäft**

in feiner Lage Dresden, zur  
Lebzeit, 100-12000 Mk. erford.  
Geschäftsfakt. ist mit Wohnung  
behaftet. **L. u. N. 613**  
in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Besseres Geschäft**

der Nahrungsartikel - Branche zu  
verk. 9 Jahre in einer Hand,  
sehr gut laufend. Näh. **Stein-  
straße 9, varti.**

**Steinmetz- und  
Cementgeschäft mit  
Bildhauerei - Verk.**

Ein seit 25 Jahren in Aelia  
bestehendes Steinmetz- u. Cemen-  
tgeschäft mit Bildhauerei, direkt  
an Obwandl., wird wegen ander-  
weitiger Unternehmungen, sowie  
fruchtbar unter sehr günstigen  
Beding. verkauft. Gef. Offerten  
u. **L. 6034** Exp. d. Bl. erbeten.

**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**

**Restaurations-  
Eck - Grundstück**  
in vortheilhafter Lage Dresden  
Neust. volle Konzeption, geregelt  
Kontrollen, sofort preiswerth zu  
verkaufen. Anzahl nach Ueber-  
einkunft. **Adr. u. D. P. 6360**  
**Rudolf Mosse, Dresden.**

**Verkaufe**

ich in gelegene, gut gebaute  
**Villa**  
in **Bunzlau** (ganz oder getheilt  
zu bewohnen). Geringe Anzahl.  
1. Oktober zu beziehen. Nach-  
fragen unter **B. L. 4072** an  
**Rudolf Mosse, Breslau.**

**Blasewitz.**

**Villen zum Ankauf und Woh-  
nungen werden nachgehenden  
Sächlerplatz 13. Aug. Kaiser.**  
**Blasewitz.**  
**Gasthof,**  
an der Landstraße gelegen, mit  
ca. 25 Schül. gutem Feld, Park-  
Saal, höchstem Garten - löst  
sich auch zu Bauzwecken ausnützen  
- ist zu verkaufen. Näheres  
theilt mit **Ernst Engelmann,**  
Katholischer Hofbau i. S. u

**Dresdner Nachrichten.**  
Sonntags, 2. Juni 1900 Nr. 150

**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**

**Rittergut,**  
ca. 1223 Morg.,  
am Sülzetal Wald, bis 70 J.  
alt, vorzügl. Jagd auf Rehe  
u. l. w., 28 Wa. Getreide,  
herrschaftl. Herrenhaus im  
nat. Landstil, 11 Z., am groß.  
Garten gel., maß. Geb., einbild.  
u. leb. u. todt. Arb., billig.  
Pr. 260,000 Mk., Anzahl.  
75-100,000 Mk., Anst. erh.  
unter Chiffre Pol. 296  
Wilh. Hennig & Co.,  
Dessau.

**Rittergut,**  
ca. 2828 Morgen,  
ca. 1000 Morgen Land u. Wald,  
20 Morgen Park, gute  
Jagd auf Rehe, Wildschwein,  
in vornehm. Reiche, Bez. Pleant,  
Schloß mit 18 Zimm., man.  
Gebäude Nebenbranche, kompl.  
Inventar u. voll. Stuhl, halber.  
Pr. 570,000 Mk., Anzahl.  
100-200,000 Mk., Anst. erh.  
unter Chiffre Pol. 213  
Wilh. Hennig & Co.,  
Dessau.

**Landgut,**  
ca. 583 Mg., ca. 300  
Morg. drainierter Weizen u.  
Strohobst, a. Weizen, 110  
Wa. Wald, Rich. Wasser,  
Wohnhaus mit 9 Zimmern am  
vorf. Gärten, gt. Geb.,  
gewölbte Ställe, gr. Hof,  
8 Pferde, 2 Zugochsen, 38  
Z. Rindv., 1 Schweine,  
kompl. Maschinen u. Arb.,  
Preis 115,000 Mk.,  
Anz. 33,000 Mk., Anst. erh.  
unter Chiffre Pol. 282  
Wilh. Hennig & Co.,  
Dessau.

**Stadtgut,**  
ca. 260 Morgen  
Kunboden, vorzügliche Weizen,  
Wohnhaus am Garten -  
Milchverkauf - 5 Pferde,  
25 Rinder, viel Geflügel,  
kompl. Arb.  
Billiger Preis 78,000 Mk.,  
ein Drittel Anzahl., Anst. erh.  
unter Chiffre Pol. 289  
Wilh. Hennig & Co.,  
Dessau.

**Hôtel**  
mit gr. Saal,  
das beste am Blase, 18  
Acriden, 2 Billardzimmer, ff.  
Mobilier, für  
75,000 Mark  
bei 15,000 Mk. Anz. Rest-  
zahlung 15 Jahre zu 4%  
Zinsen, Anst. erh. unter  
Chiffre Pol. 290  
Wilh. Hennig & Co.,  
Dessau.

**Bauerngut,**  
ca. 280 Morg. Weizen-  
boden, mit 700 Morg.  
Jagd,  
12,000 Mark billiger,  
für 81,000 Mk., a. Morg. 300  
Mk., einbild. leb. u. todt. Arb.,  
Anst. erh. u. Chiff. Pol. 135.  
Wilh. Hennig & Co.,  
Dessau.

**Freiwillige  
Guts-Versteigerung!**

Wegen hohen Alters beabsichtige ich meine beiden Landgüter  
in Pöffen bei Lommatzsch samt allen Zubehörungen, wie solche  
auf Folium 1 u. 2 des Grund- und Hypothekencodes für denigen  
Ziel eingetragene sind, sowie zwei hierzu gehörige waldreiche Parzellen,  
Gesamtläche 43 Hektar 04 A., mit 1900,72 Zentnerweizen,  
auch mit der gut amtierenden Ernte und den vorhandenen lebenden  
und toten Inventarien und landwirtschaftlichen Maschinen, Alles  
komplett und in bestem Stande, freiwillig zu versteigern und  
wird der Subhastationsstermin am  
**Freitag den 15. Juni 1900 Vormittags 11 Uhr**  
im Grundbuche Nr. 1 in Pöffen anberaumt, wozu geehrte  
Kammlinge ergeblich eingeladen werden.  
Die Verkaufsbedingungen werden vor Beginn der Versteigerung  
bekannt gegeben, können aber auch vorher bei mir selbst, sowie bei  
dem Kammlinge **Emad Schuster** in Pöffen eingesehen werden.  
Pöffen, Post Pöffen bei Lommatzsch, am 18. Mai 1900.  
**Julius Sirehle, Gutbesitzer.**

**Mühlen-Verkauf.**  
Beihaltigste wegen bin ich gezwungen, mein Mühlengrundstück  
mit anhaltender Wasserkraft und flottgehender Mädelerei, in leb-  
haftem Industrieort, direkt am Bahnhof gelegen, preiswert bei  
einer Auszahlung von 20000 Mark zu verkaufen. Gehalt. Off. nur von  
Selbstkäufern unter Z. 27118 Exped. d. Bl. erbeten.

**Die  
hochherrschaftl. Villa  
Wienerstraße 26**

**Grundstück**  
zu verkaufen, ev. sofort zu beziehen. Dasselbe enthält  
12 zum Teil sehr große Zimmer und Säle zu Repräsentations-  
zwecken vorzüglich geeignet, sowie reichhaltiges Zubehör. Näh.  
beim Besitzer daselbst.  
In der inneren Stadt Dresdens (Neustadt), beste Lage, ist ein  
mit großen Portierräumen, geräumigen Kellereien u. s. St. Schauf-  
elungseinheit, passend für eine große Weinhandlung, Bierhandlung,  
einhäufigen Fabrikbetrieb oder dergleichen, zu verkaufen. Off. unter  
J. M. 511 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Jagdverpachtung.**  
Die Jagdverpachtung der Gemeinde Zschertsch, circa 250 Acker  
enthaltend, soll  
**Donnerstag den 7. Juni d. J.  
Nachmittags 4 Uhr**  
im hiesigen Gasthofe auf die Zeit vom 1. September 1900 bis  
31. August 1906 auf das Weisgebiet, jedoch mit Vorbehalt der  
Auswahl unter den Licitanten und Ablehnung sämtlicher Gebote,  
verpachtet werden. Pachtbedingungen werden vor der Versteigerung  
bekannt gegeben.  
Zschertsch, am 21. Mai 1900.  
**Schneider, Jagdvorst.**

**Villen-Kolonie  
Lösnitz  
bei Dresden.**  
In Radebeul, 5 bei 8 Min.  
von der Bahn, am Walde, in  
nächster Nähe der elektr. Straßen-  
bahn gelegen, sind einige kom-  
fortable, solid gebaute  
**Villen**  
für eine oder zwei Familien  
passend, zum Teil elektr. Licht-  
anlage, mit schönen, schattigen  
Gärten u. Wasserleitung, in ver-  
schiedenen Preislagen von 21,000  
Mark an zu verkaufen, sofort  
beziehbar. Näheres beim Verstei-  
gerer.  
**Heinr. Findeisen,  
Baugeschäft,  
Radebeul, Wollfestecke 1.**

**Mühlen-Verkauf.**  
Eine in bester, verkehrstlicher  
Lage befindliche, mitten im Drie-  
eck gelegene, schöne Mühle mit reicher,  
anhaltender Wasserkraft bei 6 1/2 m  
Gesälle, ist sofort preiswert, mit  
oder auch ohne Landwirtschaft,  
für 35,000 Mk. bei 10,000 Mk.  
Anzahlung zu verkaufen. Das  
Grundstück eignet sich besonders  
quantitativ zu Fabrikszwecken, sowie  
zu jeder anderen gewerblichen  
Anlage, unabh. von der Zeit  
in tarzester Zeit Anschluss an  
Bahn erhält. Selbstverleihen,  
die diese letzten günstige Gelegen-  
heit zu einem sehr vorteilhaften  
Wäbentausch benutzen wollen,  
erhalten sofort näher Auskunft  
durch **Gebr. Grosse, Mühlen-  
bauanstalt und Maschinenfabrik,  
Zohmen i. S.**

**Villa-Verkauf,**  
6 Min. v. Bahnhof, 3 Min. v.  
d. elektr. Straßenbahn, schöne  
Lage der Niederlösnitz, reizend-  
Anlage-Strasse, für 1 Familie,  
6 Zimmer, Kammer, Küche, Bad,  
Balcon, Veranda und 1000 Ccm  
pracht. Garten, alles herrschaftl.,  
sogar beheizbar, f. 28,000 Mark  
zu verkaufen. Näheres beim  
Besitzer **Heinrich Köstel,  
Niederlösnitz, Vorstraße 8.**

**VILLA**  
für 2 Familien in Annaberg i. S.,  
Vorort-Bez. v. Dresden, in gr.  
Garten, Wasserleit., Veranda u.  
Lage sofort zu beziehen, zu ver-  
kaufen. Näheres durch **Herrn  
Wetzig, Dürrröhrdorf.**

**Tad verticagete  
6. und 7.  
Buch Mosi,**  
das Geheimnis aller Geheim-  
nisse, gebunden, 400 Zeit. stark,  
welches bisher Mk. 7.50 kostete,  
verkauft ich jetzt um 3 Mk. geg.  
Nachr. od. vorherige Einfindung  
des Betrages. Blind u. Segen,  
dauernde Gesundheit, Heilung  
aller Krankheiten der Menschen u.  
Tiere, sicherer Wohlstand und  
langes Leben. Zahlreiche Dank-  
schreiben. **Albert Gebhardt,  
Münchberg, Zellenteichstr. 20.**

**Die Selbsthilfe.**  
Inhalt: Das nachfolgende Folien-  
bilder Jugendgewohnheiten für  
Körper und Geist. Die Krank-  
heiten des Magens, des Darms, der  
Nieren (Nephritis), der Rücken-  
marks, Ausschläge etc. Mit An-  
gaben der Säfte verbessernden  
Nahrungsmittel.  
Dieses populäre Werk enthält  
eine Schatz von nützlichen Vor-  
schriften, und verbindet im Jahr-  
lich Tausende ihre Gesundheit.  
Herausgegeben von Dr. J. in  
Bielefeld, in Zusammenarbeit von  
August Schuler, Buchhändler,  
Wien, Martinstrasse No. 71.

**2 neue Attila-Räder**  
mit Garantiebucher bill. zu ver-  
kaufen. **G. Goll & Co. Nachf.,  
Materntalstr. 3.**  
**Hochfeines  
Eis,**  
ganze Portion 20 Pfg.,  
**Sonditorei Wetzel,  
Bahnhofsstr. 32, nahe Victoria-  
strasse, feines Damen-Café.**

**Total-Ausverkauf.**  
Wegen vollständ. Geschäfts-  
aufgabe soll **Pragerstr. 6, Cde  
Woszeinsthstraße**, das ganze  
Warenlager, bestehend aus **Cor-  
sets, sämtlichen Mitteln für  
Schneiderinnen, Kurz- und  
Weißwaaren, Knöpfen,  
Sandwichen, Strümpfen** zu  
einem bill. Preisen ausverkauft  
werden. Händler u. Schneider-  
innen ist Gelegenheit geb., größere  
Posten spottbillig zu kaufen.

**Kelle & Hildebrandt**  
Werk für Eisenhochbau  
**Treppen Dresden  
einfacher  
und  
reicher  
Ausstattung**  
**Dresden  
&  
Grosshuga  
Niedersiedlitz**  
800  
Arbeiter.  
zahlreich  
ausgeführt  
für  
**Staats- u.  
Stadtbauten**

**Bei Fixolin  
das Wachstum des  
Schnurrbartes**  
wirdlich Letz-  
tere, bereit seit  
mit deutlich sol-  
gende Wurz-  
kennung:  
Gelehrter Herr  
Herr Fixolin hat  
bei mir turchlich  
gegründet, ich habe  
in kurzer Zeit  
einen sehr schneidigen Schnurrbart  
erhalten. Zufür spreche ich mich  
beim Best.  
Pr. 12. 20.  
Nur allein od. zu beziehen in Dosen zu  
Pr. 1.50 und Pr. 2.50. Porto 30 Pf.  
Bei Nachfrage 20 Pf. mehr von Paul  
Koch, Patent- Laborator, Gelsen-  
kirchen Nr. 65.  
Ein gross-Verkaufsstelle  
für Dresden bei **Alex M.  
Wüller, Parkmerken en gros,  
Blauenbergstr. 81.** - In Dres-  
den zu haben bei **Paul Jünter,  
Trogerie, Cde Stubestraße und  
Christianstraße.**  
Ein ganz vorzügl. kreuzfuit.  
**Ruß.-Pianino**  
ist sehr billig zu verkaufen  
Reitbahnstr. Nr. 2. 1.  
**Vorzgl. informiert**  
für Anlage u. Zueufuit, sind  
**Neumann's  
Börsen-Nachrichten.**  
Berlin SW., Charlottenstr. 81.  
Probennummer gratis u. franco.

**Trauer-  
Kostüme**  
in mannigfaltiger Auswahl, ver-  
schiedener Ausführung u. Preisen  
à 20, 21, 28, 36 Mk.  
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.  
**Fertige  
Kostüm-Röcke**  
sämtlich in dem neuen, weiten  
Rockschnitt, durchweg gefüttert,  
à 10, 12, 15 Mk.  
**Trauer-Blusen,  
Trauer-Flor,  
Trauer-Krepp,  
Arm- u. Hutbinden.**  
**Siegfried  
Schlesinger**  
Hoflieferant  
König-Johann-Str. 6.

**Grösstes  
Musterlager in  
Panzer-Kassell  
Gold- u. Bücherschränken**  
absolut feuer- und einbruchsicher  
Nr. 25 Pragerstrasse Nr. 25.  
**A.-G. vorm. H.W. Schladitz**

**Schuhfabrik Dorndorf.**  
Erstklassiges Fabrikat von  
hervorragender Passform, höchster  
Eleganz und Haltbarkeit.  
Eigene Verkaufsstellen:  
**Pragerstrasse 6,  
Wilsdrufferstrasse 7.**  
Die Preise sind in beiden Geschäften dieselben.

**Dresdner Nachrichten.**  
Sonntags, 2. Juni 1900 - Nr. 150

Niechtenleis

Entwickelnder Binwels.

gabte einer in Brand gerathenen Zafertemfite und ich hatte mit dem Bühnenproben so viel zu thun. [Stadium gerathen war, fand dem Einfall unabwehr-

Ein Schwerehöher.



Sie: „Es ist doch herrlich, die Schönheit der Natur so zu genießen.“ Er: „Und dabei sehen Sie kaum halb so viel Schwerehöher als wir.“

Dresdner Sport.

frei nach Wladislaw's „Schwäbische Kunde“. Wenn Jemand sagt in untrer Stadt Den Altmacht zu pfeifen hat...

Unnötig.

Sohn: „Papa, du bist ich eben, daß es früher böse Zuhörer gegeben hat, die Menschen in Ochsen verwandelt. Glaubt es die jetzt auch noch?“ Vater: „Nein, meine Sohn, das ist jetzt nicht mehr nötig.“

Guter Vorschlag.

Ehemann (zu seinem Schwager): „Daß Sie da immer Ende des Monats zu mir kommen, macht mir ja viel Mühe, ich würde in Zukunft den Mahnbrief monatlich bei Ihnen nach meiner Dauer abholen lassen.“

Eine Mißtrauiche.

Junge Hausfrau: „Wenn Sie zehn Perlen zum Hingehalten empfangen haben und Ihr Dienstmädchen geht plözlich aus und davon, was thun Sie dann?“ Erfahrene Hausfrau: „Die überren Köffe jählen.“

Am Ende der Saison.

Sie: „O, der prächtige Sommerabend! Sich am Himmeln, wenn berüchtem roten Stern!“ Er (kummrig): „Ein blauer Stern wär' mir lieber.“

Unbegreiflich.



Frau: „Wie schön war die Verlobungsanzeige im Blatt!“ Mann: „Wie man sich nur so die Verlobungsanzeige verheben kann!“

Humoristische Beilage Dresdner Nachrichten

No. 150. Sonnabend, den 2. Juni. 1900.

Ein Geniestreich.

Der Maler Cripps (Hofmaler) mit einem hübschen Glanz den Pinsel in die rechte und die Palette in die linke Ecke seines eisenschmiedigen, feinen Tischchens, das er mit dem goldenen Namen „Noelin“ belegt hatte...



Neu geharnischte Sonetten.

in wogender Reimweise gelehrt von jehigen Kennbild Meisinger in Dresden. 1880.

Das Vögelchen hat von allen heiligen Feiern Den köstlichen Klang für viele gute Feiern, Die Vögelchen ich zu einer Heil' wählen...

So hab denn ein frühliches Tadeln an und man war bereits beim letzten Gange und mein Ciast angekommen, als Malteser Crill glaubte, ein Hebräer man zu rufen. Er sprach sein Glas voll, wickte sich den Mund und erhob sich...

gab einer in Brand gerathenen Kaffeebohne und der Wirth fand sie so zweifelloses Vergnügen an der Gesellschaft, daß er ein Glas um das andere tranke und dabei seine eigene Gefälligkeitstemporett immer mehr auf die gleiche Höhe brachte wie die seine. Cripps schenkte ihm freilich ein und abzuschleichen tranken ihn alle Drei ruhig zu. Der Wirth als köstlicher Mann und erstarrt, welche Höhe zu haben, that nicht minder freilich Wehweh.

Plötzlich handelte Cripps plötzlicher, hat den Wirth, die ganze Sache zusammenrechnen zu lassen und machte eine Bewegung, als wollte er das Postament aus der Küche ziehen. Hat diesen Moment hatten die Andern erwartet. Cripps sei ihm von links, Cripps von rechts in den Arm, und Jeder schob sich das hoch und theuer, daß Cripps die Köche des Kaffees trage.

„Nein, ich habe es nicht“, rief Cripps mit pathetischem Nachdruck. „Schon bei vorigem Donnerstag hab ich meine Güter verloren und es hat das Geld ziemlich zum Fenster hinausgewehten für mich. Sagen Sie selbst, Herr Wirth, ob mir das anrechnen können.“

„Ich begreife nicht, Herr, weshalb Sie das sagen“, rief Cripps kampflos. „Die Sache ist doch sehr einfach! Ich habe Euch zu dem Diner eingeladen und in eine Anstaltskammer ist es ganz allem. Wie ich Euch sagte, hab ich heute meine Olympe-Camellen erhalten, und da mich es einem hoch beliebt sein, keine Freunde...“

„Morgen, mein Junge, morgen fesselt Du mich. Ich war bei Euch mit meinem verstorbenen Gemüthe die Stabskammer.“

„Zum Kauf“, versetzte sich jetzt Cripps, der Diner, „ich wäre aber eigentlich schon vor acht Tagen an der Reihe gewesen, aber Ihr wißt ja,

ich hätte mit den Bühnenproben so viel zu thun. Heute bin ich nun einmal frei und da gönnt Ihr einem die Freude nicht. Habt Ihr die Köche, mich zu beschützen?“

Mit Hülfe von links der Wirth dem alten Wirthheit zu, indem der Wirth immer häufiger wurde und in wüthender Freundschaft zu essen drückte.

„Nein, Kinder, das wollen wir denn doch nicht, uns um solche Kappalle wollen zu kümmern. Sagen wir die Entscheidung in die Hände eines impartialen und sagen wir uns denn einmal getöthet. So mag der Herr Wirth bestimmen, wenn nun aus das Licht jählich, sich als Götter der zu betrachten“, erklärte Cripps und wusch dabei dem Wirth einen pfiffigen Witz zu, der offenbar ein gewisses Eisenmaß zwischen Selben anzuheben sollte. Der Wirth nicht wieder; er ließ sich, daß der Wirth erklärte, die Entscheidung möchte auf ihn fallen. Gut, das Vergnügen sollte er haben; aber diesmal hatte der Wirth die Rechnung eben Cripps und Cripps gemacht. Beide hatten den Blick aufgeföhrt und Cripps erklärte sich mit dem Vorhange seiner Freunde einverstanden, stellte aber auch den Erlösungsantrag, daß, um eine Parteilichkeit des Wirths auszuschließen, kein Wirth die Augen zuwenden werden. Dann wollte man ihn in die Mitte des Saales stellen, die drei Freunde hätten sich in die entferntesten Winkel zu verziehen und sich ganz unabsichtlich zu verhalten. Dure solle der Wirth mit verhassten Augen sehen, und wenn er nicht erhalte, denn ist unvorsätzlich das Recht zugestanden, die bester Sache zu begreifen.

Die drei Vorhänge lag lärmend Zustimmung und der Wirth, der eben in ein leicht-fröhliches

Stadium gerathen war, fand den Einfluß unabsichtlicher, freilich und überaus zweifelhafte. Cripps, der Wirth, jedoch that, als wäre ihm ein geheimer Gebrauche zu Wasser geworden, gab aber schließlich dann auch schenbar gegen seine Einwilligung fund unter der Schwingung, daß, wenn es das Unglück wolle, daß er nicht zu den Beglückten käme. Alle, die hier am Tisch saßen, keine Einladung zu einem gemütlichen Abendessen durch die Charaktere der fabelhaften Welt annehmen. Er möchte heute mal recht ruhig sein und da frone ihm die Gesellschaft nicht viel genug werden.

„Nun wissen Sie was, Herr Wirth“, fuhr er fort, „wenn Sie auch etwas zum allgemeinen Nutzen beitragen wollen, dann holen Sie Ihren verhassten Gaul aus dem Stall, spannen ihn vor Ihren Kutschwagen, den Sie auf dem Hof stehen haben, und wie machen gemeinschaftlich mit eine kleine Spazierfahrt durch die Anlagen. Das wird anderen Köpfen wohlthun und sehr besser wird uns der Wirth und das Souper nächter schmecken.“

„Ausgerichtet!“ rief der Wirth. „Ich bin vollkommen damit einverstanden. Das Pferd hat so wie so den ganzen Tag noch keine Bewegung gehabt“, und er lief lobend den Kutscher, daß er dem Postkutscher, der täglich die Stelle eines Kutschers vertrat, Befehl zum Aufspannen gebe, und schließlich fuhr man auf die erste Anlage und auf das letzte Programm des Abends an.

Und nun, ehe wir an das Werk unserer Inspektion gehen, noch eine kleine Bemerkung! Wenn Sie nicht in den Keller und bringen Sie uns die übliche Nummer, die Sie da haben, für jede Spazierfahrt bringen Sie einen fünfzigjährigen Mann!

„Nun schweigst und singt daran. Um die Spazierfahrt ist ihm nicht bange; die sollen sie haben! Kaum ist er zur Thür hinaus, als die Herabdie beginnt. Die Gesellschaft erhebt sich, man verabschiedet den Wirth die Augen und die Andern verabschiedet sich schenbar in ihre Winkel. Man hört Cripps noch protestieren, daß Cripps es darauf abgesehen habe, dem Wirth geradezu in die Finger zu laufen. Dann wird's mitschreitend und der Wirth flücht sich nach dem Ausgang.

Interessanter haben sich die drei Kumpare auf dem Saale bis zum Aufbruch. Vor der Thür hält der Kutscher; friedlich liegt auf dem Hof und wartet die Dinge, die da kommen sollen. Cripps, Cripps und Cripps sitzen barock flüsternd ein. Der Wirth steht ihm eine Weile an, die eine gute halbe Stunde entfernt liegt, mitten in der Stadt.

„Aber schnell, friedlich. In einer Stunde müssen wir zurück sein!“ sagt er dazu. „Nun der Hof sagt dann, als wäre er ein englischer Major.“

Nach zwei Stunden kam friedlich mit seinem Wagen zurück und fand seinen Herrn lebend und schlafend vor der Thür, nach ihm auszuweichen. Friedlich brachte ihm auch keine weitere Kunde bei. Vor einem Hause waren die Herren abgelehnt und hatten ihm befohlen, zu warten; aber niemand sah sich mehr leben. Seine Fragen waren nutzlos und schließlich bemerkte er, daß das Haus einen zweiten Ausgang nach einer anderen Straße hatte.

„Nun, da soll doch gleich ein Dourenmeister hereinbringen.“ Riefte der Wirth. „Küßt man sich mit dem Kerlen jetzt die Hagen verabschiedet und hilft ihnen nach in der eigenen Küche zum Herstellen! So mag es kommen!“

Oben in Cripps's „Maler“ lagen die drei Gefährten und wollten sich aufrichten vor Eichen.

„So“, sagte Cripps, „jetzt fällt man's vorpflichtig wieder auf ein paar Tage an?“

Demigottens wollen wir zu Erwartung der drei Herren nicht verzeihen, daß Cripps ihnen den nächsten Ecklo am seinen Stühlen dazu benutzte, um den Wirth zu beglücken, und jetzt fand auch dieser den Schutz überaus gelassen. Man sah sie sogar oft noch einmündlich mit ihm beizutreten, denn für weitere Kämpfer kamen nach den beiden nächsten Jahren auch hin und wieder mal ein paar fette — Leute. Das ist man mal Kämpferlos.

**So was muß erst untersucht werden.**



Kunde: „Was ist denn das für eine Schandthat? Ist denn Kopf ist ja der Rücken viel zu schmal, so daß er gleich beim ersten Mal zerbrechen dürfte!“  
Schneider: „Nimm, das ist noch nicht 'Taus, daß das am Kopf liegt. Es kann sehr sein, daß Ihr Rücken etwas zu breit ist!“

**Empfehlender Hinweis.**



Herr: „Ist die Maß bei Ihnen gut?“  
Bakermeisterin: „Scha's S' nur meine fetten Elln an! Ja vierzig Tag's ist's S' groß so aus, wenn's bei mir ehm!“

**Parier.**

Sie: „Nicht wahr, Wirth, Da hast mich doch eigentlich mit meines Geldes wegen geirret?“  
Er: „Kommliche Frage! Nimm ich Dich wirklich Deines Geldes wegen nicht heranziehen sollen?“

**Die treue Gwengattin.**

Witzvollender (am Stammtisch erzählend): „... ich habe die bei dem Mann mit einem wohlgeordneten Ehemann niedergeboren und gubachte für heute die Nacht abzubringen, als in vollem Laufe eine Kanne aus mir geflossen, ich schreie vor mir aufspringend und meine abwartet, bis ich sie auch zurückgestellt habe. — Ich bin Sie, meine Herren, das war ein ziemliches mal eben an die Seite des Gemüths als Vetterliche mich zinsen zu lassen.“

**Prompt erklärt.**

Fremder (im Steier): „Sagen Sie mal, warum heißt eigentlich diese Straße Niederwaldstraße?“  
Einheimischer: „Ja, aber Sie, das ist Sie nämlich so: Für was Sie nicht Wald und der Wald zu ein machen, habe der Name Niederwaldstraße!“

**Junge Frau.**

Wie wandelbar die Männer sind. Erhalte ich doch ein Verzeihl heut. Als ich von Einkauf heimgekehrt In einem Hut und einem Kleid. Kann ich mich Mann nicht so gefehmt, Da hat er ganz einfach gesagt. Doch als ich ihm die Bekleidung gab, Da hat er ganz geschickl gelacht.

**Nichtenleid.**

Dein Junge (Ahnener) würde nicht, Dein Bräutigam geht vor Wuth hochkommen. Ich hab', wie Deines Sohnes Lüge Die Maskein Deines Leibes trawent. Ich hab' ich Dein Kippen werten, Um denverdingt loszuwerden, Als wärest Du doch Wuth und Chat Dem grimmigen Feind zu Boden kneten.

Sag' an, was ich's, was Dich erhoff, Dein Blut erdicht zum Niedergang? Woher die Wuth, die Dich bedrückt Von jagst bis zur Schöbelsche? Du: Dich der Käse Deins verlegt? Ist Dich der Süßigkeit Geth verlegt? Hat Credenz Deins Frau anget? Hat Spittermann Dich freud geteilt?

Nein, nein! — Was Schlimmes mir geüch'n, Da kann's erdichten nicht und demen. Da kann's nicht sollen, nicht werden'n, Doch nicht in mein Gedäch verenden. Denn mein mein Kind — mein Nichtenleid, Unendlich ich, es zu eruchen: Wie hat mein Weib hatt englisch heut Das Weibthum durch und durch gebreut!

**Die Gardinenpredigt.**

Es am an den (der spät in der Nacht ausgezogen wird): „Du redest Dich heute wieder in ein fremdes Feuer hinein, Frau! Du wußt auch mal den schönen Gardinenhauch anzufachen!“

**Das neue Cerimon.**

Maler (zum Cerimon): „Werde ich dieses Bild ausstellen dürfen?“  
Cerimon: „Ich will einmal in meinem Kreg-heinzigton nachfragen!“

**Da haben wir's.**



Er: „Weißt Du eben, Olga, mein Freund, der Jurellier Goldmann ist herunter gekommen.“  
Sie: „Das kommt davon, daß Ihr Mann immer so häufiglich ist, wenn die Frau sich mal einen Schmaß verdient!“